TRA:WELL

transport & wellbeing

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

oead
Agentur für Bildung
und Internationalisierung

oead
sparkling
science

BOKU

IVe
Institut für
Verkehrswesen

INWE
Institut für
Nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung

sicher
unterwegs

Charles Deluvio auf Unsplash

WHO - Empfehlungen

Rückgang aktiver Mobilitätsformen

Alessandra Caretto-auf Unsplash

Kelly Sikkema auf Unsplash

TRA:WELL

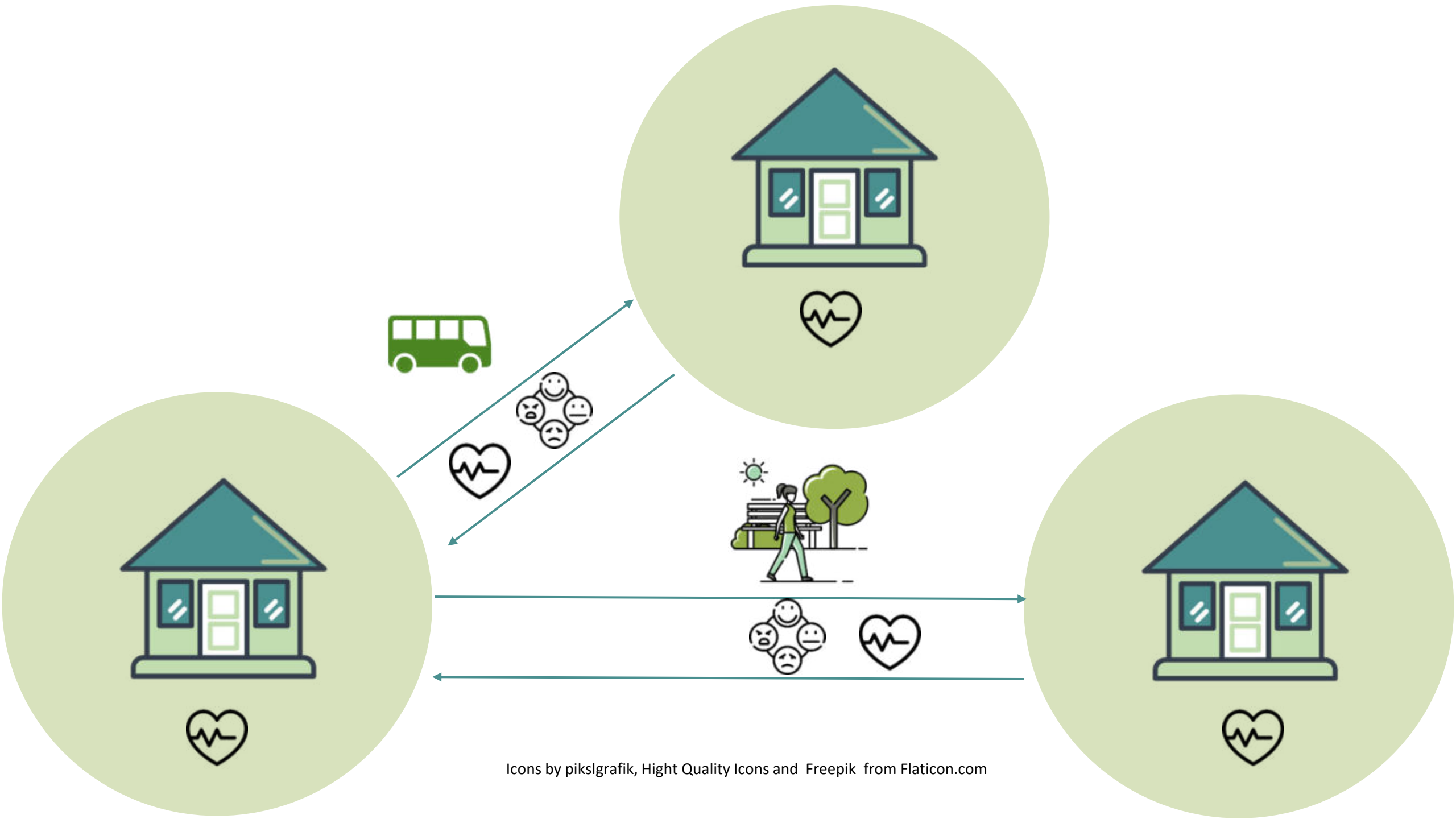
transport & wellbeing

Mobilitätsverhalten

Subjektives Wohlbefinden

Physische Aktivität

Bebaute Umwelt



Icons by pikslgrafik, Hight Quality Icons and Freepik from Flaticon.com

Gabriel Alenius auf Unsplash

WHO - Empfehlungen

?

Icon made by pikslgrafik from flaticon.com

BRG 19 VIENNA

GRG19/BI26 BILLROTHGYMNASIUM

AHS KORNEUBURG

BOKU

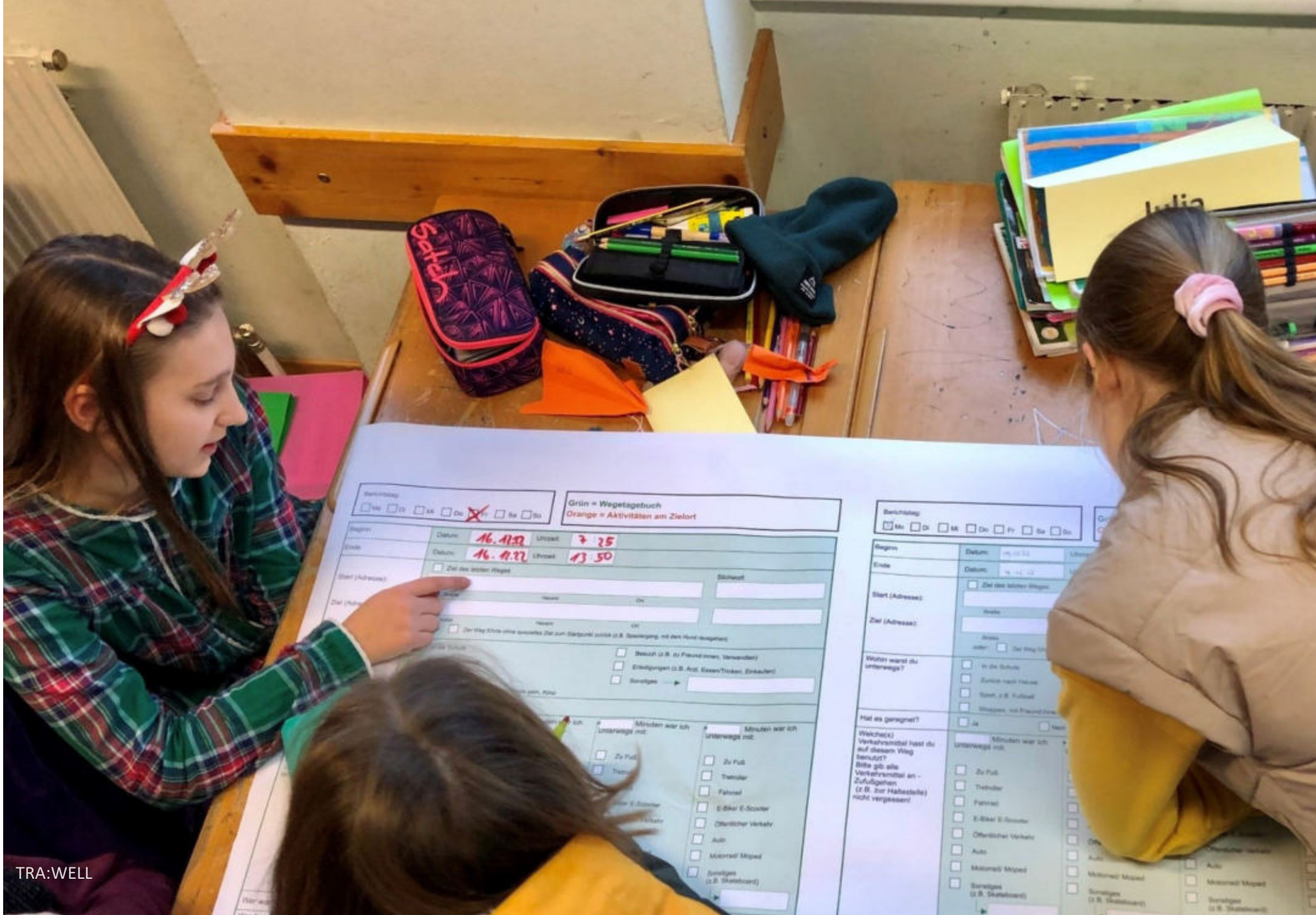
IVe
Institut für Verkehrswesen

INWE
Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

sicher unterwegs

TRA:WELL

SCHLAFEN
TRA:WELL


Grün = Wegetagebuch
Orange = Aktivitäten am Zielort
TRA:WELL

TRA:WELL
transport & wellbeing

Ich über mich

Ich & mein Zuhause

Meine Verkehrsmittel

Meine Gesundheit

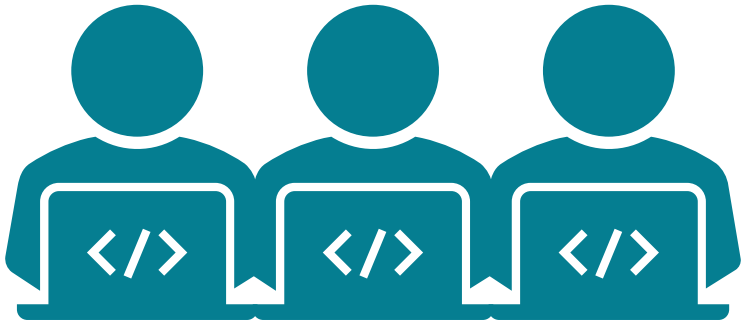
Berichtstag 1:

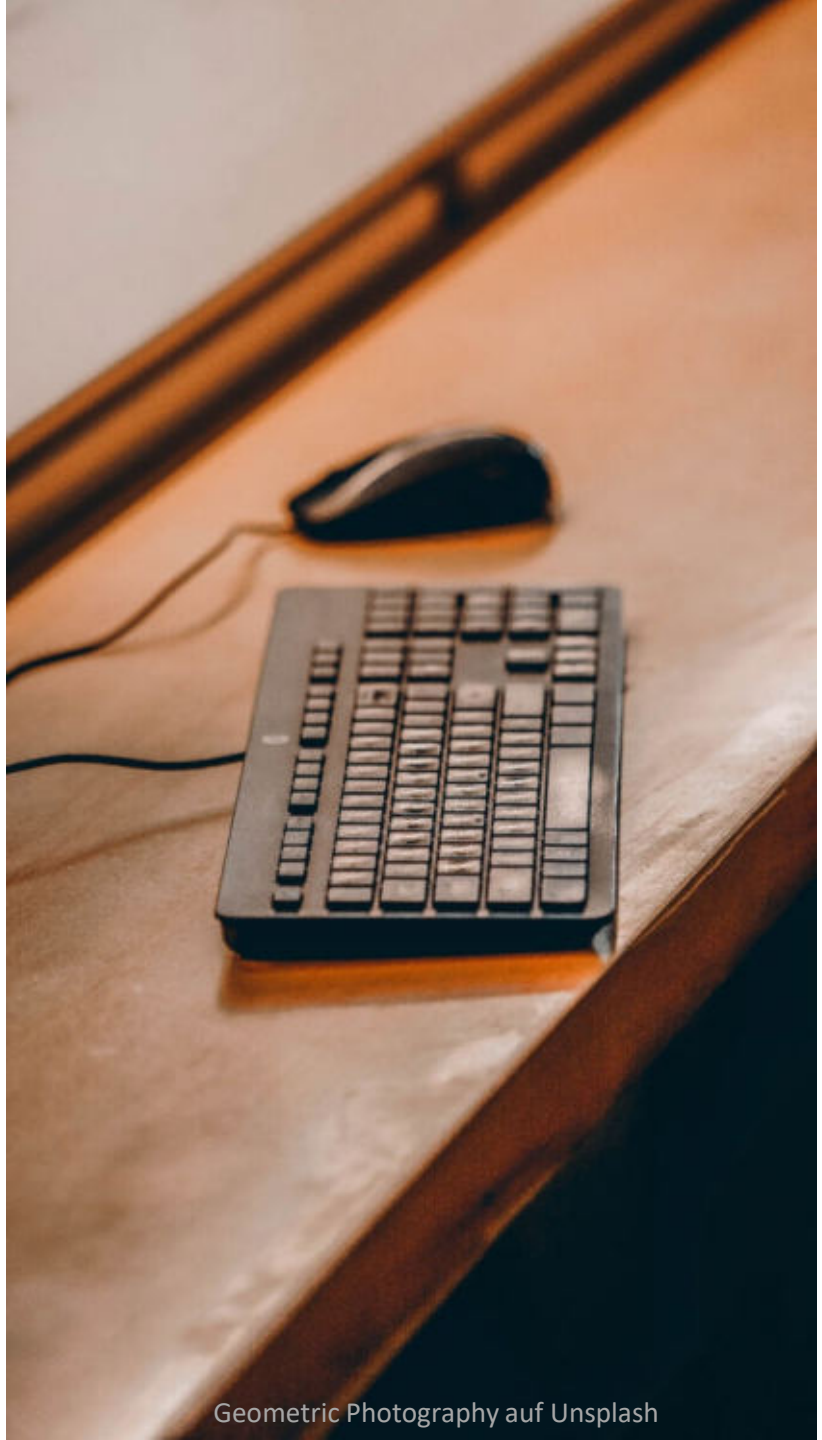
Wann bist du heute aufgestanden? hh:mm

Warst du heute außer Haus? ○ nein ○ ja

1. Weg

2. Weg





Geometric Photography auf Unsplash

Bitte alle Wege eintragen!
3
Wege
Zu Hause
Schule
Sportverein

TRA:WELL transport & wellbeing

Ich über mich

Ich & mein Zuhause

Meine Verkehrsmittel

Meine Gesundheit

Berichtstag 1:

Wann bist du heute aufgestanden? hh:mm

Warst du heute außer Haus? ○ nein ○ ja

1. Weg

2. Weg

TRA:WELL

Support

Support

Support

TRA:WELL
transport & wellbeing

Ich über mich

Ich & mein Zuhause

Meine Verkehrsmittel

Meine Gesundheit

Berichtstag 1:

Wann bist du heute aufgestanden?

Warst du heute außer Haus?

1. Weg

2. Weg

Eden Constantino auf Unplash

Bruno Nascimento auf Unsplash

Motive?
Einstellungen?

Jon Tyson auf Unsplash

Marissa Daeger auf Unplash

Matheus Frazao auf Unplash

www.trawell.life

Instagram: project_tra.well

Facebook: Projekt tra:well

Twitter: project_trawell

Gemeinsam mit Jugendlichen zur Mobilität zu forschen ist empfehlenswert!

Pilotprojekt

Tägliche Bewegungseinheit

14. Österreichischer Radgipfel in Hohenems
11. & 12.09.2023

Mag. Werner Quasnicka
Geschäftsführer Fit Sport Austria GmbH

Eine gemeinsame Initiative von:

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

SPORT AUSTRIA
BUNDES-SPORTORGANISATION

Bundes-Sport GmbH

ASKÖ

ASVÖ

SPORT union

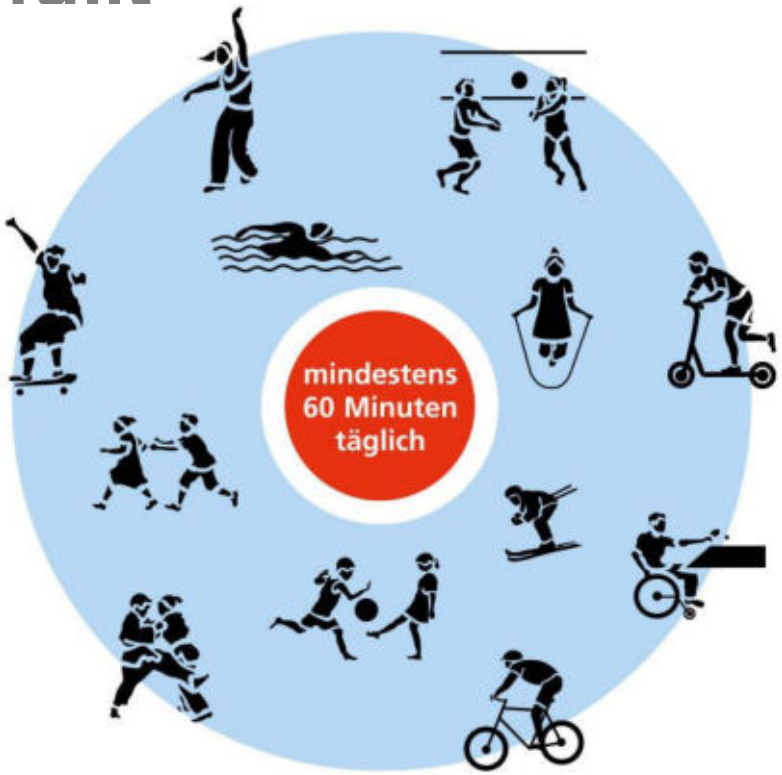
Warum TBE? Warum mehr Bewegung?

- Bewegung ist ein Grundbedürfnis unserer Kinder

Warum TBE? Warum mehr Bewegung?

Österreichische Bewegungsempfehlungen vom Großteil (noch) nicht erfüllt

körperliche Aktivität täglich



Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre):

mind. 180 Minuten

Kinder und Jugendliche:

mind. 60 Minuten

Warum TBE? Warum mehr Bewegung?

Vielfältige positive Auswirkungen

- Verbesserte motorische Fähigkeiten
- Lebenslanges Sporttreiben mit Freude
- Gestärktes Selbstbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Erhöhte Konzentrationsfähigkeit
- Verbesserung der körperlichen Entwicklung/Gesundheit
- etc.

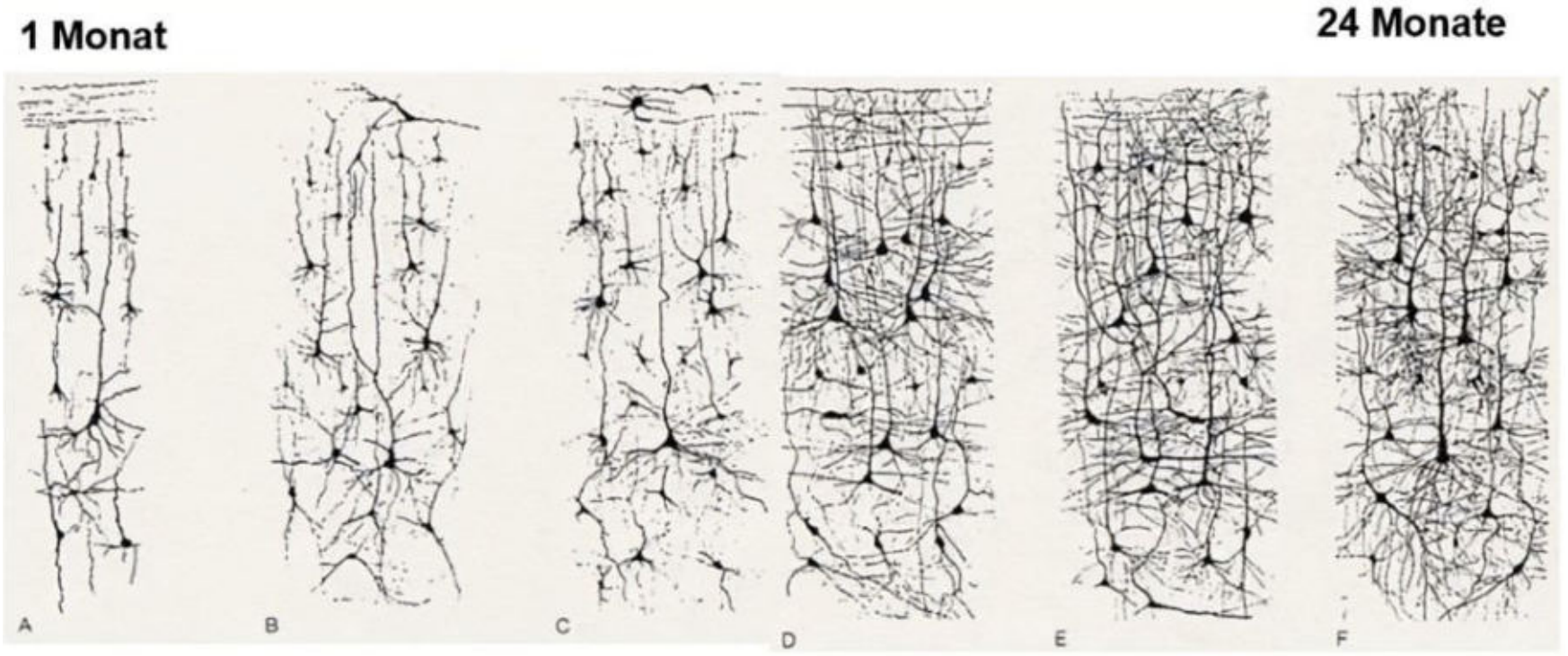
Warum TBE? Warum mehr Bewegung?

*Frühe **Körpererfahrungen**, die bewusste **Steuerung von Bewegungsabläufen**, sind nicht nur entscheidend für die Verschaltungsmuster im Gehirn, sondern bilden auch die **Grundlage für Selbstkonzept**, **Handlungs- & Planungskonzept**, **Impulskontrolle**, **Frustrationstoleranz** oder auch die **intrinsische Motivation**.*

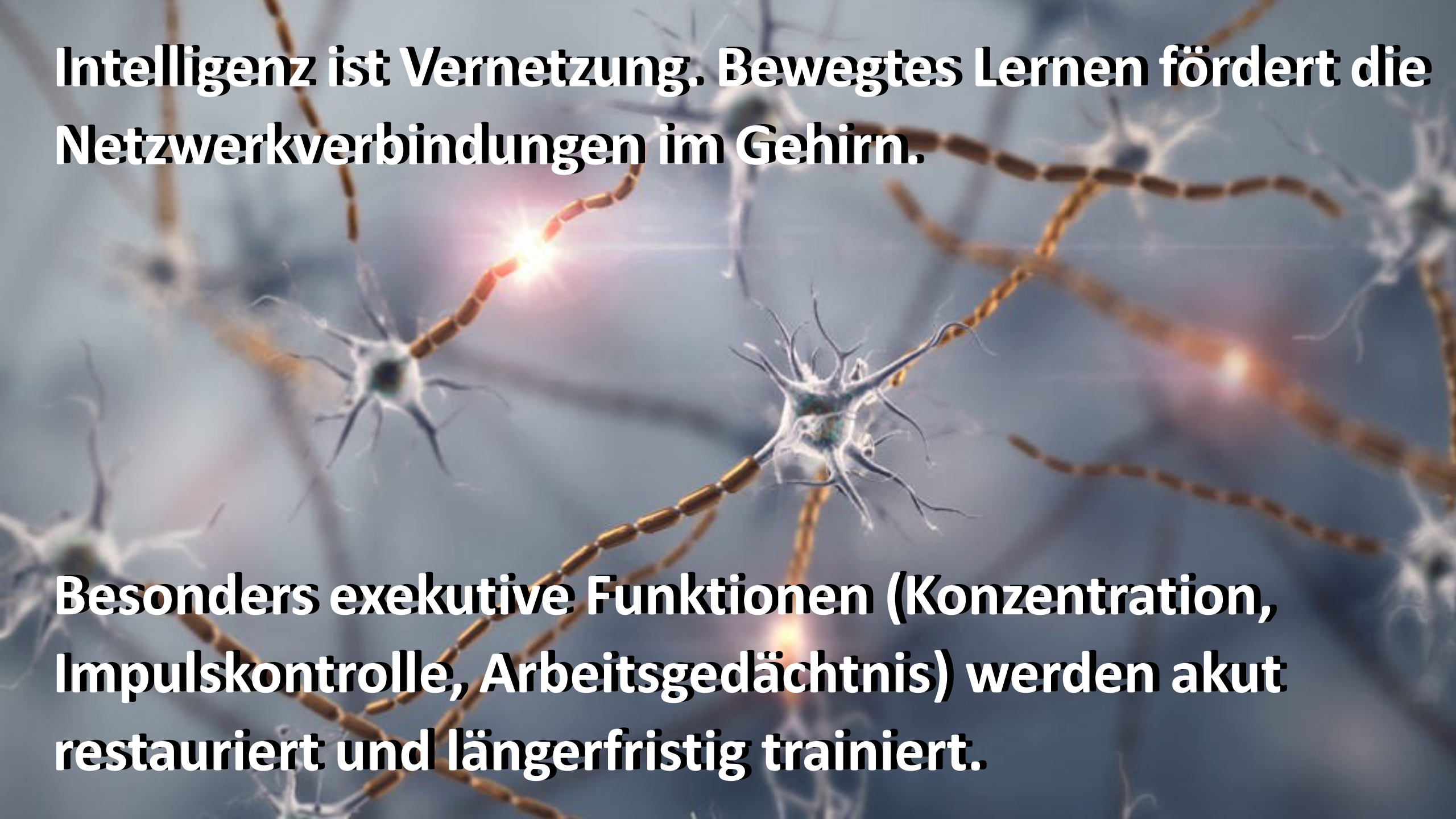
Gerald Hüther

Warum TBE? Warum mehr Bewegung?

Motorik hat den stärksten Reiz auf Bildung und Sprossung neuer Nervenzellen.



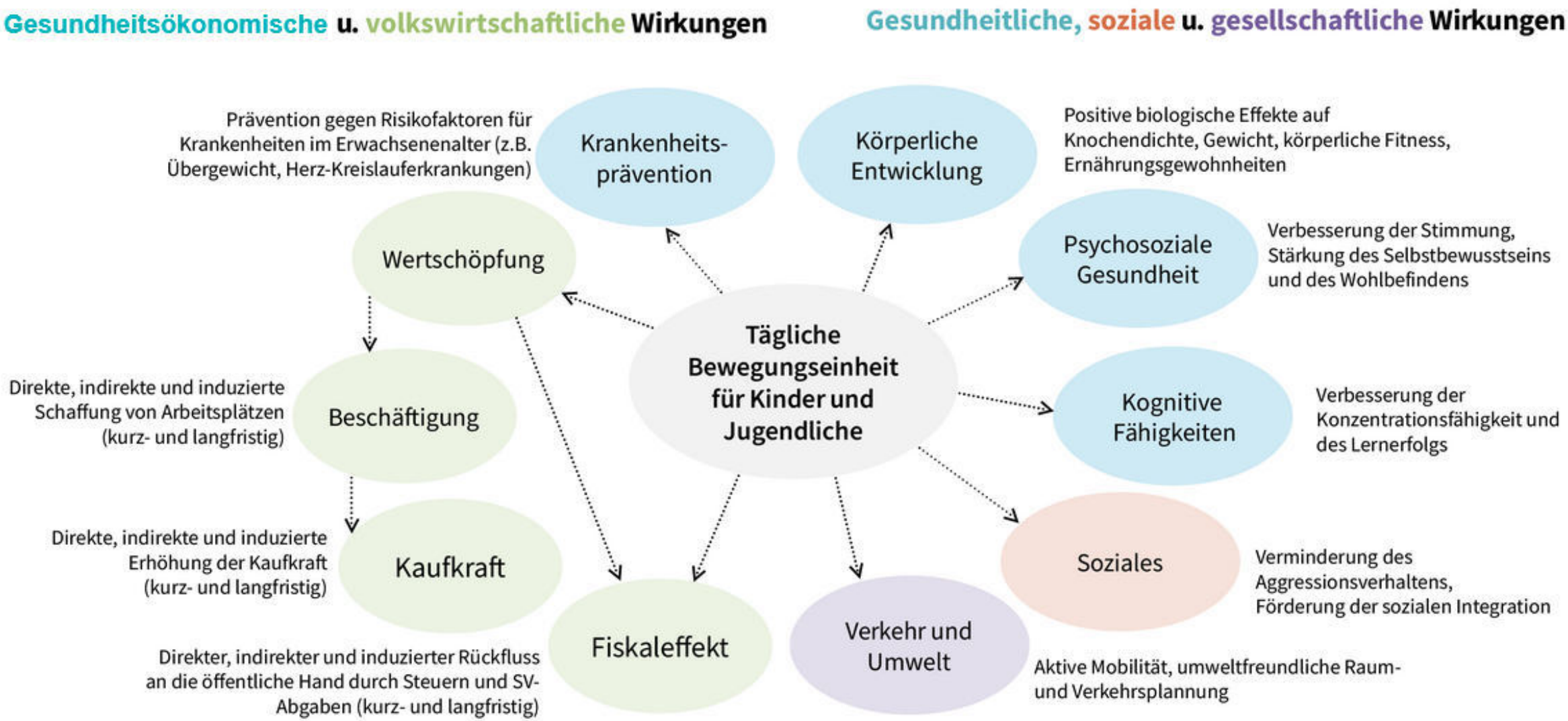
Anstrengende Leistungen bilden das Nervengewebe und koordinativ sowie propriozeptiv anspruchsvolle Leistungen formen dieses.



Intelligenz ist Vernetzung. Bewegtes Lernen fördert die Netzwerkverbindungen im Gehirn.

Besonders exekutive Funktionen (Konzentration, Impulskontrolle, Arbeitsgedächtnis) werden akut restauriert und längerfristig trainiert.

Positive Wirkungen der täglichen Bewegung



Überblick Pilotprojekt

- Pilotprojekt in den **Schuljahren 2022/23** und **2023/24**
- **Zielgruppen**: Kindergärten, Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe I (AHS, MS)

- **Zehn Pilotregionen** in allen Bundesländern
- **Gemeinsames Projekt** von Bund und Ländern
- **Wissenschaftliche Begleitung** durch Gesundheit Österreich GmbH und SPIN
- **Finanzierung** der zweijährigen Pilotphase durch das BMKÖS mit 6,24 Mio. Euro
- **Co-Finanzierungen** von BMBWF, Land Vorarlberg und weiteren Bundesländern
- **Ausrollung** nach den beiden Pilotjahren auf weitere Standorte

ZIELE Pilotprojekt Tägliche Bewegungseinheit

1. **Erhöhung der Bewegungszeit** von Kindern und Jugendlichen im Alter von 2-14 Jahren in den teilnehmenden Gruppen und Klassen an den Pilotstandorten. Die teilnehmenden Kinder erreichen die Österreichischen Bewegungsempfehlungen (180 bzw. 60 Min./Tag).

2. **Kulturwandel zu Bewegung und Sport**
   in Kindergarten, Volksschule und Sekundarstufe I

3. **Überprüfung der Umsetzbarkeit** der Täglichen Bewegungseinheit in Form des 3-Säulen-Modells

Bewegungsfreude
Gesundheit
Lernerfolg
Selbstbewusstsein
Säule 1
Kulturwandel zu Bewegung und Sport
Säule 2
Zusätzliche Bewegungs- und Sporteinheiten
Säule 3
Individuelle Förderangebote

Das 3-Säulen-Modell

Säule 1

Kulturwandel zu Bewegung und Sport

Bewegung und Sport wird zu einem integralen Bestandteil des Kindergarten- und Schulalltags.

Es kann und soll auf bestehende Projekte im Bildungsbereich und in Zusammenarbeit mit dem Sport zurückgegriffen werden. (z.B. Bewegte Pause, Bewegter Unterricht, Aktive Mobilität, Bewegungsfreundliches Schulsetting, Aus- und Fortbildung von Pädagog:innen, Elterninformation etc.)

Bildungsdirektion/Schule/ Kindergarten

Säule 2

Zusätzliche Bewegungs- und Sporteinheiten

An den Bildungseinrichtungen werden zusätzliche Sport- und Bewegungseinheiten installiert.

In Ergänzung zum bestehenden Sport- und Bewegungsunterricht soll jede Schulklasse mindestens auf vier Sport- und Bewegungseinheiten pro Woche kommen. Jede Kindergartengruppe erhält mindestens eine zusätzliche, durch externe Bewegungscoaches angeleitete Bewegungseinheit pro Woche.

ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION

Säule 3

Individuelle Förderangebote

Für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsdefiziten werden zusätzliche und bedarfsorientierte Angebote zur Verfügung gestellt.

Die Kinder und Jugendlichen sollen durch diese ergänzenden Angebote auch zu mehr Bewegung in ihrer Freizeit motiviert werden.

Bildungsdirektion/Schule/ Kindergarten

Das 3-Säulen-Modell
Umsetzung in den Bildungseinrichtungen

Säule 1

Kulturwandel zu Bewegung und Sport

Bewegung und Sport wird zu einem integralen Bestandteil des Kindergarten- und Schulalltags.

Es kann und soll auf bestehende Projekte im Bildungsbereich und in Zusammenarbeit mit dem Sport zurückgegriffen werden. (z.B. Bewegte Pause, Bewegter Unterricht, **Aktive Mobilität**, Bewegungsfreundliches Schulsetting, Aus- und Fortbildung von Pädagog:innen, Elterninformation etc.)

Bildungsdirektion/Schule/ Kindergarten

Säule 3

Individuelle Förderangebote

Für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsdefiziten werden zusätzliche und bedarfsorientierte Angebote zur Verfügung gestellt.

Die Kinder und Jugendlichen sollen durch diese ergänzenden Angebote auch zu mehr Bewegung in ihrer Freizeit motiviert werden.

Bildungsdirektion/Schule/ Kindergarten

Das 3-Säulen-Modell
Umsetzung in den Bildungseinrichtungen

Säule 2

Zusätzliche Bewegungs- und Sporteinheiten

An den Bildungseinrichtungen werden zusätzliche Sport- und Bewegungseinheiten installiert.

In Ergänzung zum bestehenden Sport- und Bewegungsunterricht soll jede Schulklasse mindestens auf vier Sport- und Bewegungseinheiten pro Woche kommen. Jede Kindergartengruppe erhält mindestens eine zusätzliche, durch externe Bewegungscoaches angeleitete Bewegungseinheit pro Woche.

ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION

Säule 2:

Kindergarten	Schulen
➢ Eine zusätzliche Bewegungseinheit	➢ Ergänzung, um mind. 4 wöchentliche Bewegungseinheiten zu erreichen
➢ Bewegungscoach und Pädagog:in während der Einheit anwesend	➢ Bewegungscoach hält die Einheit alleine
➢ Integration der Einheit in den Kindergarten-Alltag	➢ Schulrechtlich als Freizeiteinheit gewertet

Umsetzung Säule 1 & 3: Zentrale Unterstützungsangebote

Kindergarten

- BEWEGTE SCHULE ÖSTERREICH – Bewegter Kindergarten Beratung & Fortbildung ab Herbst 2023
- BALLSCHULE ÖSTERREICH – Spiele und Übungen ab sofort
- SIMPLY STRONG EINFACH VIEL ERREICHEN – Übungsvideos alle 2 Wochen neu
- klimaaktiv – Angebote und Aktionspakete zur Aktiven Mobilität
- Simplikus Zirkusspaß simplystrong by UNIQA
- Kinder-Tanz-Videos by Ingrid Hofer

SALZBURG AVOS

Schule (Volkschule & Sek. I)

- BEWEGTE SCHULE ÖSTERREICH – Bewegter Kindergarten Beratung & Fortbildung ab Herbst 2023
- BALLSCHULE ÖSTERREICH – Spiele und Übungen ab sofort
- SIMPLY STRONG EINFACH VIEL ERREICHEN – Übungsvideos alle 2 Wochen neu
- klimaaktiv – Angebote und Aktionspakete zur Aktiven Mobilität
- Übungssammlung (Clips) Bewegungs-ABC
- AUVA – Bewegungsmaterialien für aktive Brainfitness

(Stand: August 2023)

klimaaktiv mobil | Kostenfreie Angebote zu Klima und Mobilität für Schulen

Liebe Pädagog:innen!

Der **tägliche Weg zur Schule ist die perfekte Quelle für regelmäßige Bewegung**. Aktive Mobilität an der frischen Luft **stärkt das Immunsystem**, fördert **die körperliche Entwicklung** und wirkt sich auch positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus. Aus diesem Grund stellt die **Aktive Mobilität** auch einen wichtigen Baustein in der Säule 1 der Täglichen Bewegungseinheit dar und ist als integraler Bestandteil eines bewegten Schulalltags anzusehen.

klimaaktiv mobil unterstützt Kinder, Jugendliche, Pädagog:innen sowie Eltern bei einem **gesunden und umweltfreundlichen Schulweg**. Das **Programm "Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche"** bietet seit 2005 österreichweit Beratung zu klimafreundlicher und gesunder Mobilität für Bildungseinrichtungen an. Darüber hinaus bietet das **klimaaktiv mobil-Mobilitätsmanagement** zahlreiche kostenfreie Angebote (von Projekten, Aktionspaketen bis hin zu Unterrichtsimpulsen) für Schulen an. Sie können aus folgenden Unterstützungsleistungen der Täglichen Bewegungseinheit wählen:

Beratung & Unterrichtsimpulse

- Mobichecks (Jetzt reservieren für 2024)
- klimaaktiv mobil Radfahrkurse
- Zu Fuß zur Schule Workshops

Projekte

- Österreich radelt
- Klimameilen-Kampagne

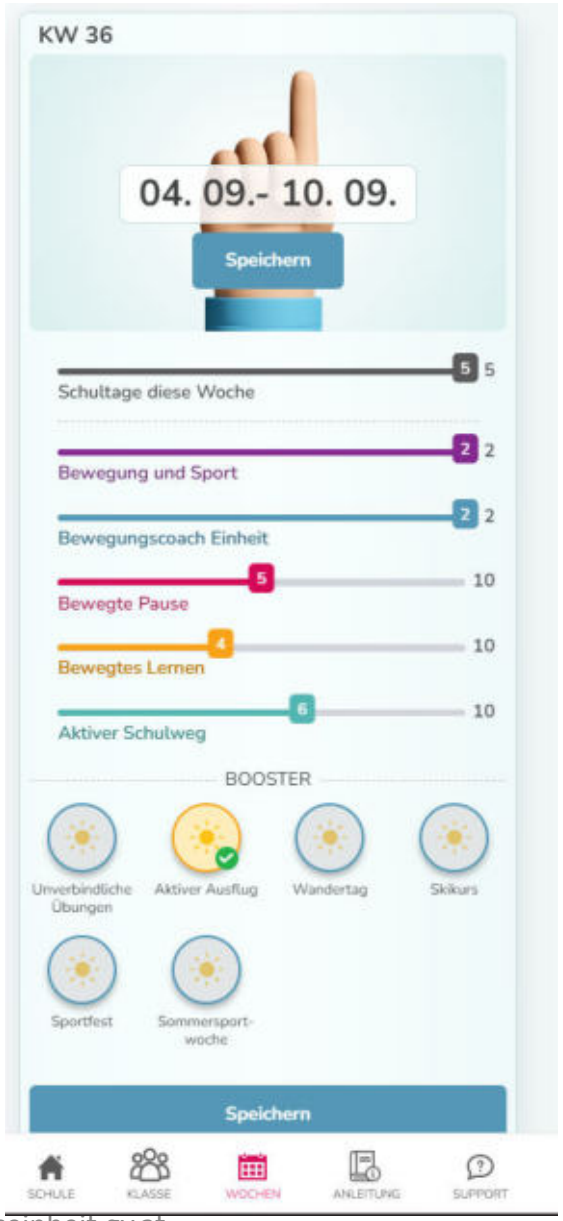
Aktionspakete

- Pedibus
- Velobus

Dieses Angebot wird von klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Kinder und Jugendliche im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobiliät, Innovation und Technologie (BMK) österreichweit angeboten.

Gibmir5-App

Alle Aktivitäten (z. B. Aktiver Schulweg) werden wöchentlich durch Pädagog:innen in der Gibmir5-App erfasst.



Aktiver Schulweg im Schuljahr 2022/23 (Gibmir5-App)

Volksschule: durchschnittlich pro Woche **4-5 x Aktiver Schulweg**

Sekundarstufe I: durchschnittlich pro Woche **1-2 x Aktiver Schulweg**

Monat des Schulsports 2023

- Budget von **€ 3 Mio.** seitens BMBWF zur Verfügung gestellt
- **8.369 Anträge**
- Radfahrkurse 2023: 82 (inkl. MTB-Aktivitäten: 124; Vorjahr: 11/18)

www.bewegungseinheit.gv.at

Mag. Thomas MLINEK
Leiter Koordinationsstelle
t.mlinek@fitsportaustria.at

Mag. Werner Quasnicka
Geschäftsführer Fit Sport Austria GmbH
w.quasnicka@fitsportaustria.at

Eine gemeinsame Initiative von:

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

SPORT AUSTRIA
BUNDES-SPORTORGANISATION

Bundes-Sport GmbH

ASKÖ

ASVÖ

SPORT union

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

Vorgetragen von:

Holger Schmidt, AGFK Bayern e.V.
Holger.Schmidt@agfk-bayern.de

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: Bund Naturschutz

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: BMK Infothek

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: SWR

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: Umweltzone Berlin

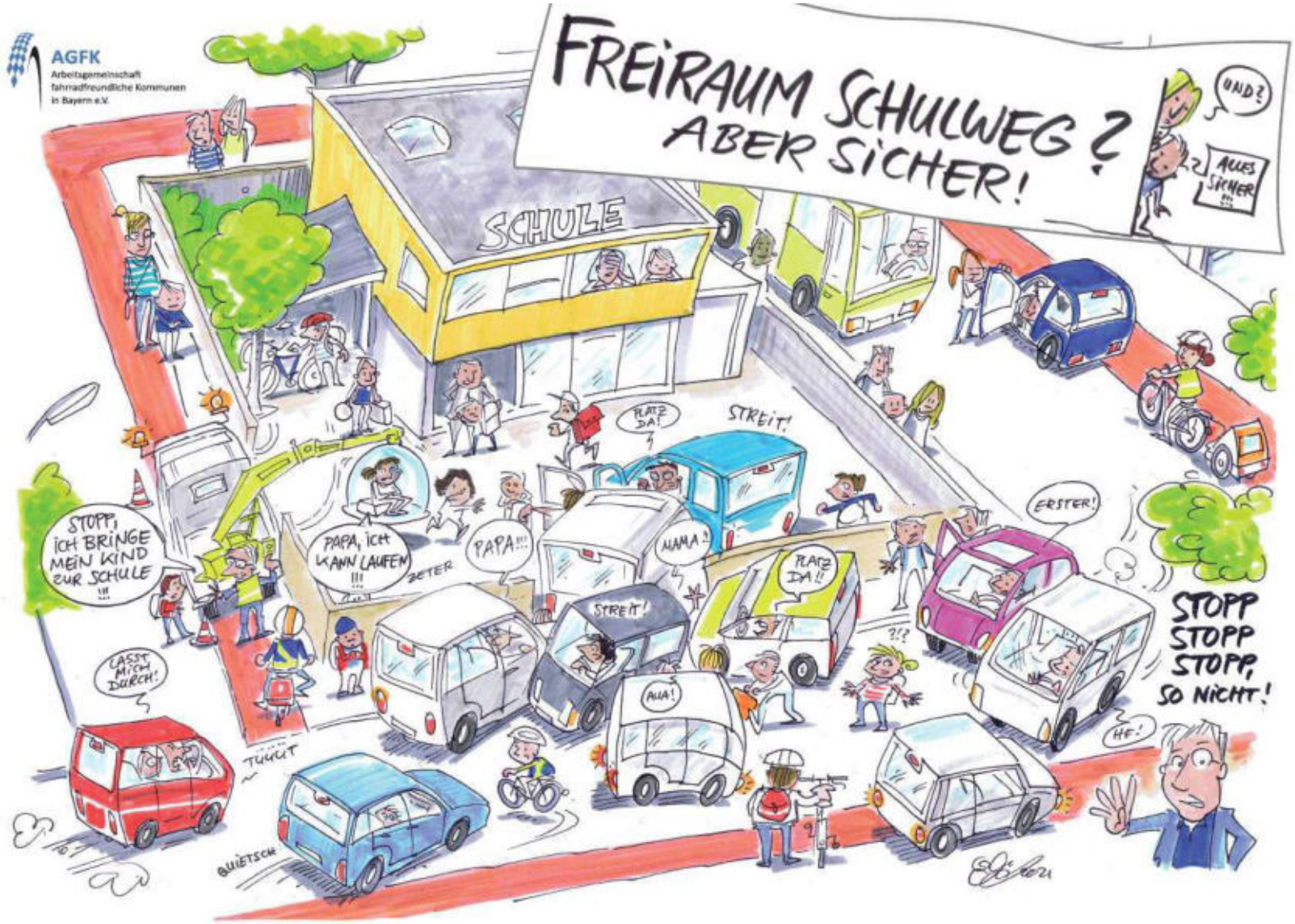
Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: Pinterest

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de



Quelle: AGFK Bayern

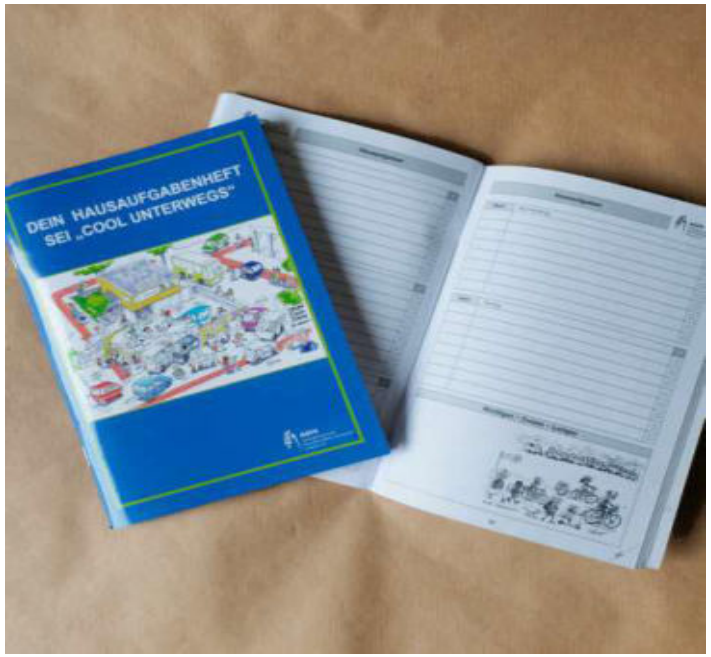
Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de



Quelle: AGFK Bayern

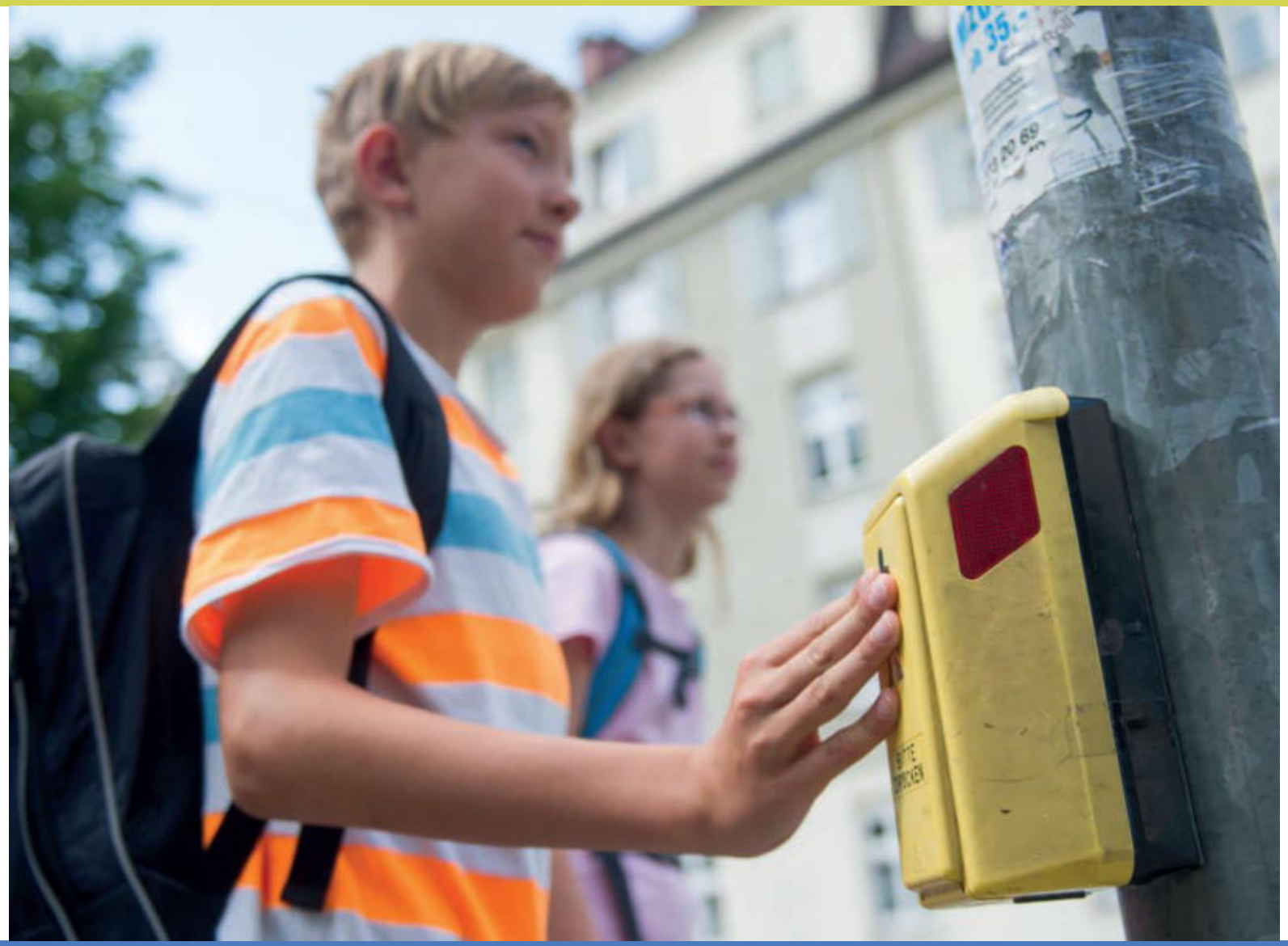
Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de



Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

Quelle: privat

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: Kidical Mass Köln

Mit dem Elterntaxi zur Schule – Gefahr für den Freiraum Schulweg

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Quelle: AGFK Bayern

Quelle: Bund Naturschutz

Abschluss

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Abschluss

AGFK
Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
www.agfk-bayern.de

Bildnachweise:

- Folie 2: https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/schulanfang-oekologisch-und-nachhaltig
- Folie 3: https://infothek.bmk.gv.at/adieu-elterntaxi-warum-der-schulweg-mit-dem-auto-wenig-ratsam-ist/
- Folie 4: https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/sicherer-schulweg-rlp-sorgen-eltern-schulstart-umfrage-adac-100.html
- Folie 5: http://umweltzoneberlin.de/2016/09/21/zu-fuss-zur-schule/
- Folie 6: https://www.pinterest.de/pin/pin-auf-lustiges--28499410128911556/
- Folie 11: AGFK Bayern e.V.
- Folie 12: AGFK Bayern e.V.
- Folie 13: AGFK Bayern e.V.
- Folie 14: privat
- Folie 15: AGFK Bayern e.V.
- Folie 16: AGFK Bayern e.V.
- Folie 17: AGFK Bayern e.V.
- Folie 18: https://kidicalmasskoeln.org/erste-schulstrasse-in-ehrenfeld-kinder-selbststa%CC%88ndig-machen/
- Folie 19, linkes Bild: AGFK Bayern e.V.
- Folie 19, rechtes Bild: https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/schulanfang-oekologisch-und-nachhaltig

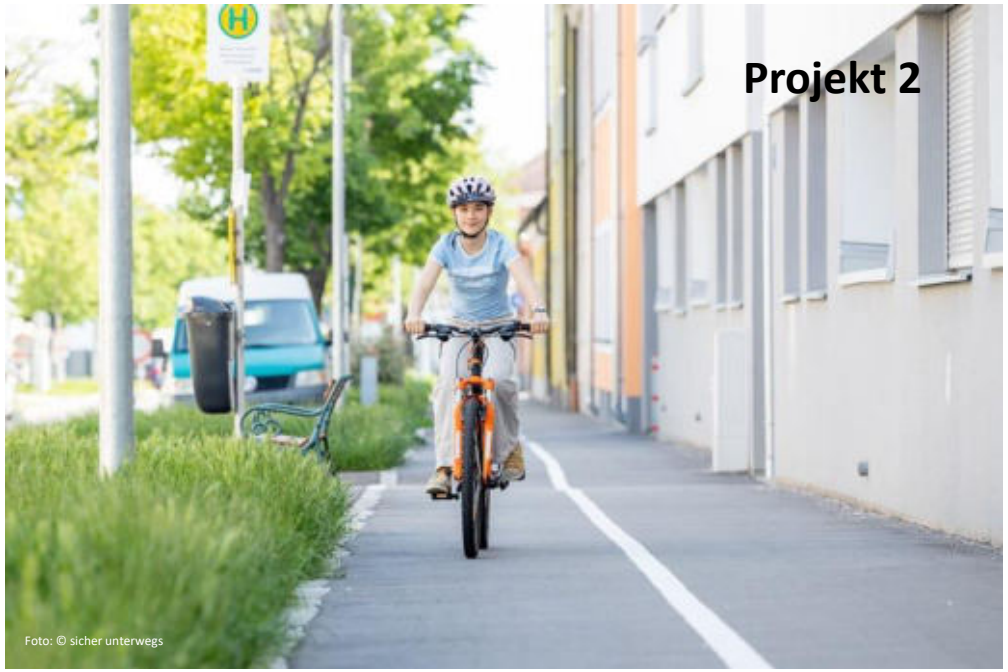
(Radfahr-)Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen aus entwicklungspsychologischer Sicht

Mag. Dr. Bettina Schützhofer

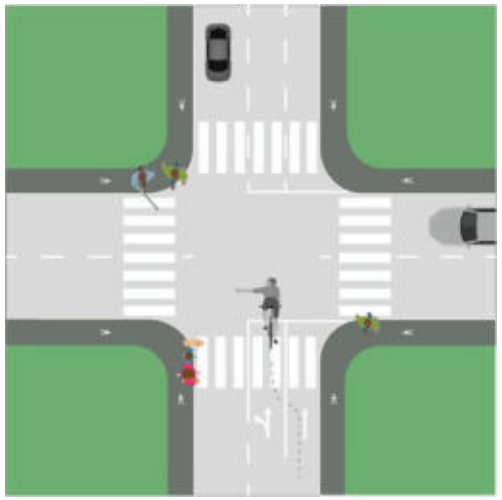
Radgipfel Österreich 2023, Hohenems, 11.9.2023

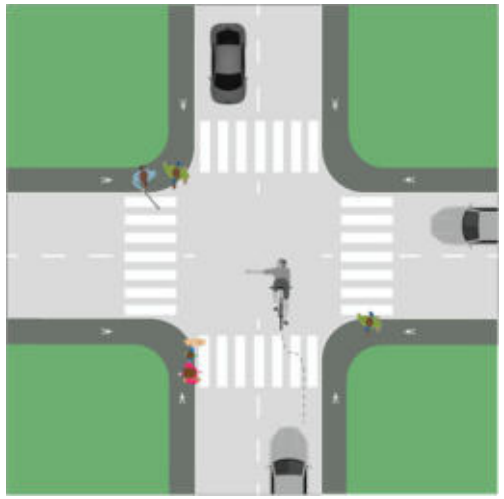
HAWAII
EST. 1902

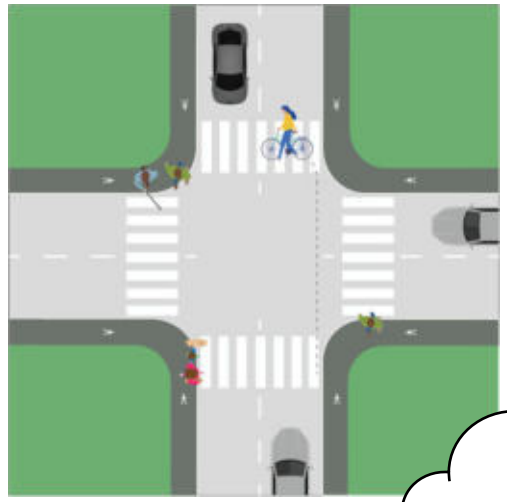
Ausgewählte Ergebnisse aus zwei Projekten und deren Relevanz für die Mobilitätsbildung



Königsdisziplin Linksabbiegen





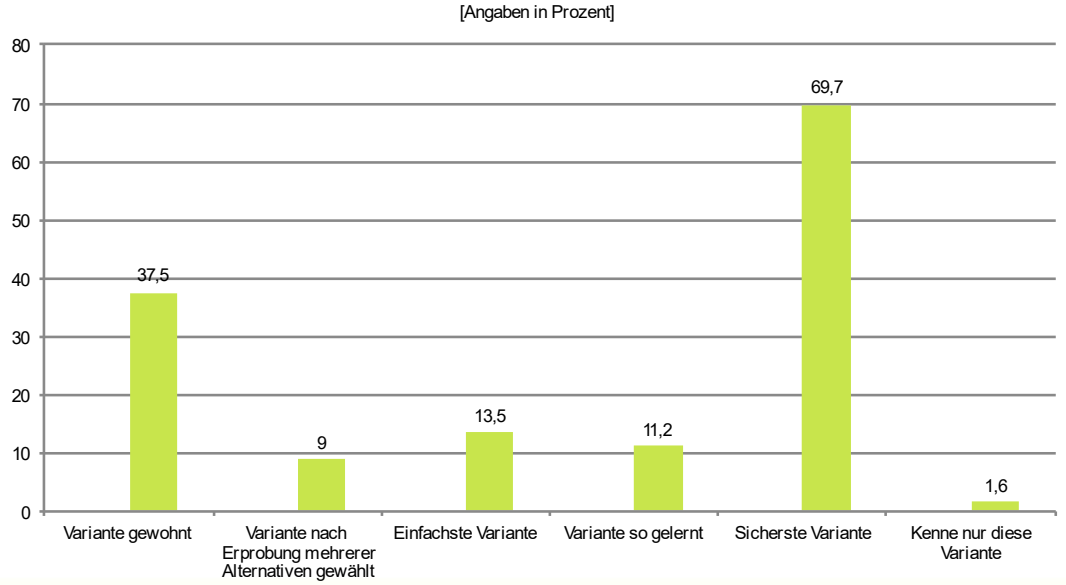


Keine einheitliche Regelung!

Desktoprecherche

Studienergebnisse (5/Online -Befragung, exemplarisch)

- Wichtigste Gründe für die Wahl der bevorzugten Linksabbiegevariante



Standardisiertes Online-Fahrtenbuch

Foto: © sicher unterwegs

8.1.1 Wie sicher haben Sie sich bei den Linksabbiegemanövern mit Variante 1 (Schulterblick-Handzeichen-Schulterblick) auf Ihrer Testfahrt insgesamt gefühlt?

Bitte kreuzen Sie eine Antwortmöglichkeit an.

- ○ Sicher
- ○ Eher sicher
- ○ Eher unsicher
- ○ Unsicher

Miniexperiment

Ausgangssituation:

Fahrradfahrerin vor Linksabbiegemanöver

Fragestellung:

Unterscheidet sich die Überblicksgewinnung in Abhängigkeit von der Art des Schulterblicks?
A: Blick zur Seite – bis ca. 90 Grad,
B: Blick nach hinten – mehr als 90 Grad

Blick nach vorne >>> **Blick zur Seite** >>> **Blick nach vorne**

Blick nach vorne >>> **Blick nach hinten** >>> **Blick nach vorne**

Ausgangssituation:

Fahrradfahrerin vor Linksabbiegemanöver

Fragestellung:

Unterscheidet sich die Überblicksgewinnung in Abhängigkeit von der Art des Schulterblicks?
A: Blick zur Seite – bis ca. 90 Grad,
B: Blick nach hinten – mehr als 90 Grad

Blick nach vorne >>> **Blick zur Seite** >>> **Blick nach vorne**

Blick nach vorne >>> **Blick nach hinten** >>> **Blick nach vorne**

4 x ↑ !

Warum ist das wichtig für Rad fahrende Kinder?

Foto: © sicher unterwegs

1. Kinder brauchen klare und einfache Handlungsanleitungen

2. Kinder lernen am Modell

3. Noch Einschränkungen beim peripheren Sehen

Foto: © sicher unterwegs

Ausgewählte Ergebnisse aus zwei Projekten und deren Relevanz für die Mobilitätsbildung

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv mobil

TU WIEN TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Research & Data Competence

sicher unterwegs

1.

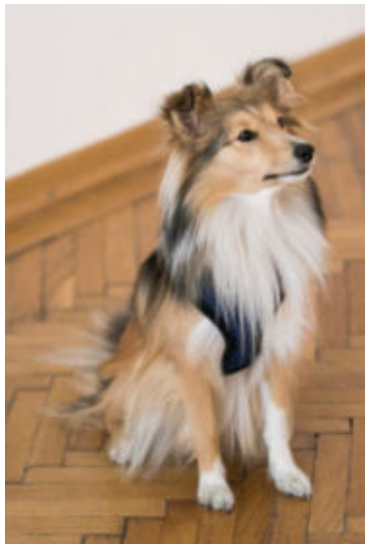
2.

3.

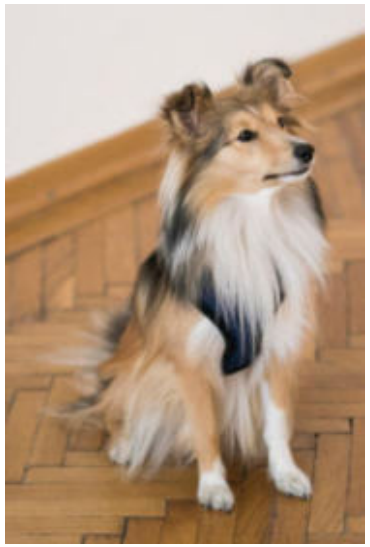
KENNGRÖSSE 1: BREITENBEDARF NETZELEMENT			
a) Netzelement Gruppe 1 (Organisationsform Trennprinzip)	Regelbreite (RB) Mindestbreite (MB)	Bewertung	Anmerkung
Gehsteig	Regelbreite: 2,00 m (2001)	☺ 😐 ☹	Für den Großteil der Kinder nicht erlaubt, da sie kein „Kinderfahrrad“ fahren.
	Mindestbreite: 1,50 m (2001)	☺ 😐 ☹	Für den Großteil der Kinder nicht erlaubt, da sie kein „Kinderfahrrad“ fahren.

4. Kommentiertes Gehen/Radfahren

Erkenntnisse:



Erkenntnisse:



Rückfragehinweis:

Mag. Dr. Bettina Schützhofer
sicher unterwegs –
Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH
A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 28/8
Tel.: +43 1 957 50 38 oder +43 699 1 924 82 01
E-Mail: b.schuetzhofer@sicherunterwegs.at
www.sicherunterwegs.at

Downloadbar unter:

https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/studien_zahlen/studie-kommunikation-linksabbiegen.html

https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/studien_zahlen/studie-faehigkeiten-von-radfahrenden-kindern.html

Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

Schulradeln in Baden-Württemberg

im Rahmen des Landesprogramms MOVERS – Aktiv zur Schule

Maren Schumacher, Projektmanagerin Fuß- und Radverkehr, NVBW

Das Landesprogramm

(1) Copyright Lukas Breusch, 2022

Ziel des Landesprogramms

Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

→ Förderung der selbstaktiven und sicheren Mobilität von Kindern und Jugendlichen auf dem Schulweg

Bausteine des Landesprogramms

Wir sind MOVERS Aktiv zur Schule

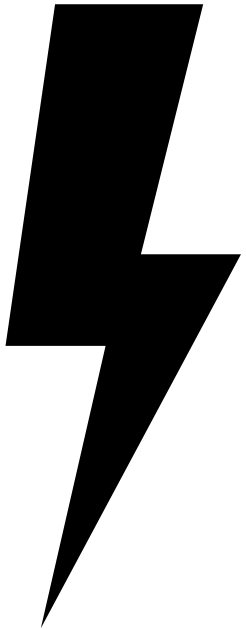
Bausteine mit Aktions-Fokus

- Schulwegplaner
- Auszeichnung als Fahrradfreundliche Schule
- Schulradeln
- Radfahrausbildung
- Schulwegprofis

Bausteine mit Infrastruktur-Fokus

- Bike-Pools
- Fahrradabstellanlagen
- RadService-Punkte
- Infrastrukturausbau Rad- und Fußwege

Herausforderungen



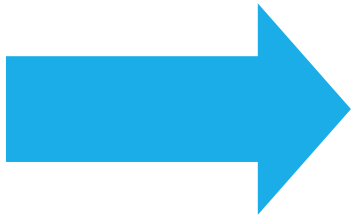
- Geringe Kapazitäten der Schulen
- Fehlende Zuständigkeiten bei Mobilitätsthemen
- Fehlende Kommunikation zwischen Schulen und Kommunen

Das Beratungsangebot des Landesprogramms

Wir sind MOVERS Aktiv zur Schule

Ausbildung von qualifizierten BeraterInnen

Vor-Ort-Beratungen an Schulen



Unterstützung bei der Umsetzung der Bausteine

Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

Schulradeln in Baden-Württemberg

(2) Copyright Lukas Breusch, 2022

→ 8 Bundesländer nehmen 2023 teil

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

SCHULRADELN
cycle 4 future

SCHULRADELN
cycle 4 future

→ Fokus auf Zielgruppe „Schule“
- Schülerinnen und Schüler
- Lehrkräfte
- Eltern

→ Anmeldung der Schulen über Kommunen oder Landkreise

(3) Copyright Klima-Bündnis, 2023

Schulradeln als große MOVERS – Aktion 2023

Vorgehen 2023

Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

1. Ausreichend Vorlagen und Materialien zur Durchführung bereitstellen

2. Schulen zur Teilnahme motivieren

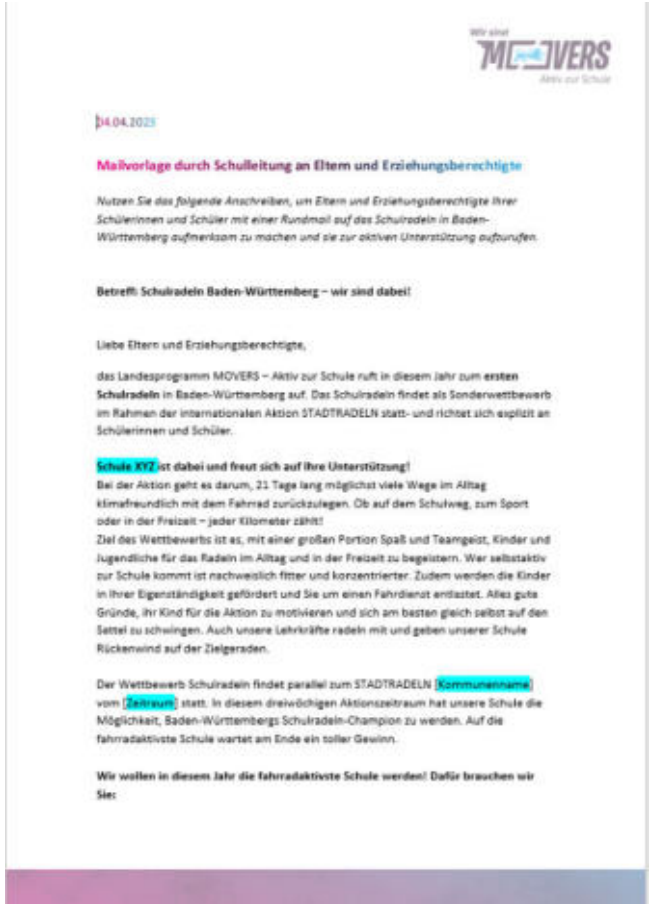
3. Aktion öffentlich bekannt machen

Schulradeln – Vorlagen und Materialien

Urkunden

Erfassungsbogen

Tagesbericht



Vorlagen für Anschreiben

Schulradeln – Vorlagen und Materialien

Plakat

Shareable

Schulradeln – Vorlagen und Materialien

(4) Mörike Gymnasium, Esslingen, 2023

(5) Klosterschule, Offenburg, 2023

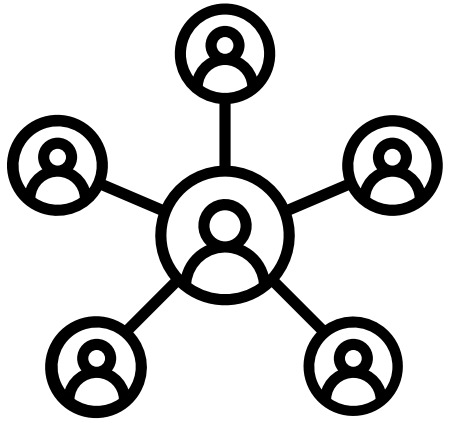
(7) Grundschule am Rain, Isny 2023

(6) Manzenbergschule, Tettnang, 2023

Schulradeln - Multiplikatoren

Kommunen und Landkreise

Kultusministerium



Schulämter

PM, Newsletter,
Social Media etc.

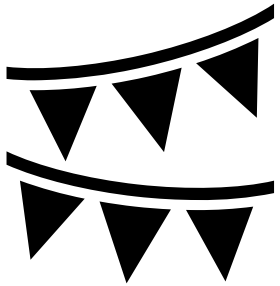
Landesschülerbeirat und Landeselternbeirat

Schulradeln - Erfolge

Schulradeln - Ausblick

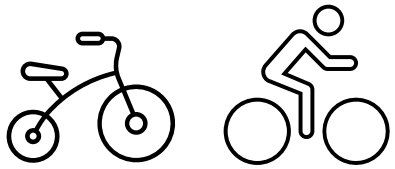
Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

→Prämierung der besten Grundschule und der besten weiterführenden Schule



→Evaluation der Aktion

→ Steigerung der Radelnden in 2024



Wir sind MOVERS
Aktiv zur Schule

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Website:

www.movers-bw.de/schulradeln

Kontakt:

E-Mail: maren.schumacher@nvbw.de

Tel. +49711 23991 156

Baden-Württemberg
VERKEHRSMINISTERIUM • KULTUSMINISTERIUM
INNENMINISTERIUM

nvbw

Radgipfel Hohenems – PECHA KUCHA

Wie wir Kinder zum Radfahren motivieren

Was Sie jetzt tun können, damit mehr Kinder Radfahren

Beatrice Stude

Wann haben Sie
das letzte Mal
ein Kind behindert?

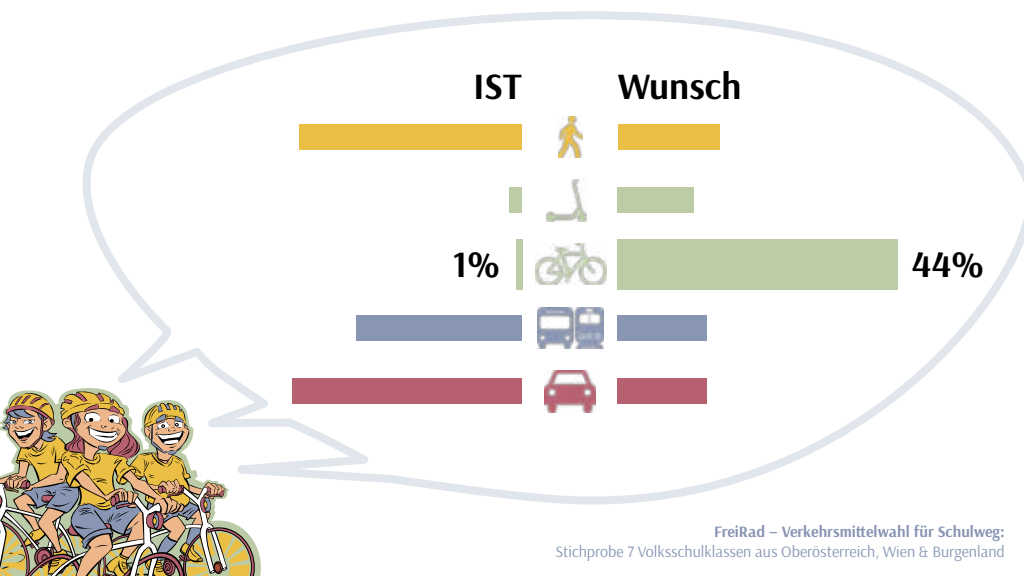
VIP

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

nicht motivieren

sondern

befähigen



FreiRad – Verkehrsmittelwahl für Schulweg:
Stichprobe 7 Volksschulklassen aus Oberösterreich, Wien & Burgenland

FREIRAD

von klar FAKT TU WIEN stape URBAN CONSULTING

im Auftrag des klima+ energie fonds

Was brauchen Kinder? – Was Eltern?

Eltern 1.100, Lehrer:innen 211 und Bezirke & Statutarstädte: 42

(Wir) Die Eltern sollten mehr tun

(Wir) Lehrer:innen / Schulen sollten mehr tun

(Wir) Die Verwaltung sollte mehr investieren

Vision: flächendeckende Radfahrprüfung für alle Kinder mit vielfältigem Übungsangebot

... weil es derzeit eine Belastung für die Lehrer:innen ist: die theoretische für 41,2 % und die praktische für 35,7 %

Freiwillige Radfahrprüfung fixer Bestandteil eines Unterrichtsfaches

Eltern 1.100, Lehrer:innen 211 und Bezirke & Statutarstädte: 42

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Odlozilik

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder
Illustration Martin Udovičić

Q20 Veränderungswünsche vs. Q08 verfügbare Verkehrsmittel im HH (n=994)	Keine verkehrstüchtigen Fahrräder.	Weniger als 1 Fahrrad pro Familienmitglied.	Jedes Familienmitglied 1 Fahrrad.	Mehr als 1 Fahrrad pro Familienmitglied.	Kein Auto.	1 Auto.	2 oder mehr Autos.
Kinder verpflichtend im Straßenverkehr üben.	1	20	150	58	17	74	118
Straßen im Schulumfeld verkehrsberuhigen	3	21	328	146	42	190	230
Straßen im Viertel verkehrsberuhigen.	3	13	229	111	37	152	138
Polizei Verkehrsregeln stärker überwachen.	3	17	212	90	27	130	149
Mehr baulich abgegrenzte Radwege.	0	2	7	7	4	7	4
Die Radinfrastruktur muss verbessert werden.	1	2	82	42	14	54	51

SRL PLANERIN 4_23: FreiRad – Teilhabe ist planbar
von Beatrice Stude, Elisabeth Kampel, Tadej Brezina, Lisa Gallian

46
Üben &
Vorbereiten
Finanzieren
Prüfen
Bewusstsein
bilden
Organisieren
Infrastrutkur
schaffen

FreiRad – Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder

- Elisabeth Kampel, klarfakt
- Tadej Brezina, TU Wien
- Lisa Gallian, TU Wien
- Beatrice Stude, stape

Highlight Projekt des Klima- & Energiefonds
https://nachhaltige-mobilitaet.at/highlight-projekte/freirad/

von klarFAKT TU WIEN stape

im Auftrag des klima+ energie fonds

Kinderleicht und doch so schwer

Gestaltung von attraktiven Schul- und Kindergartenumfeldern in Bregenz

© iStock LSOphoto - 0210108

BREGENZ

ROSINAK & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

© Hirschbühl Fotografie

BREGENZ

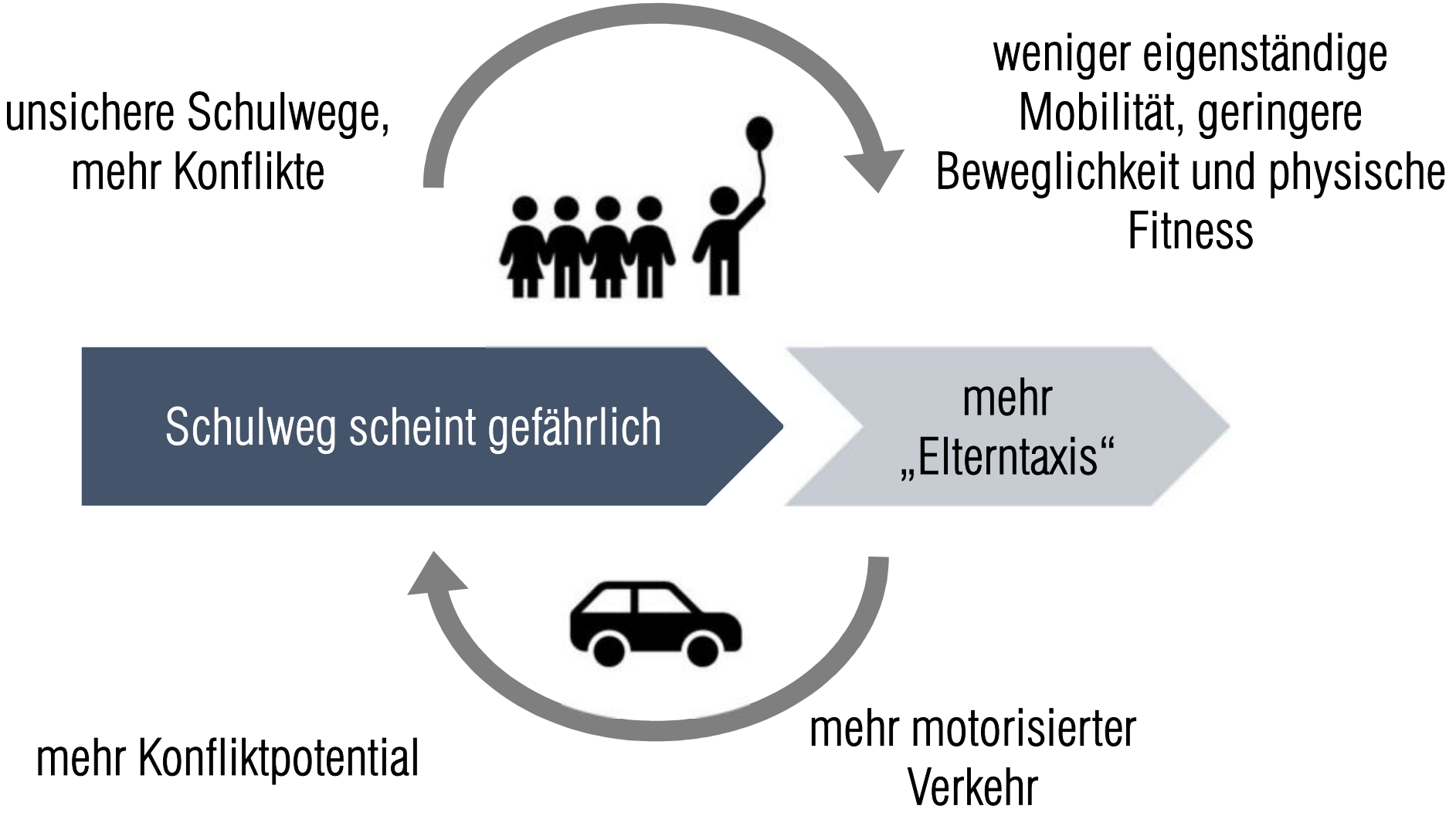
ROSINAK & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

BREGENZ

/ROSINAK & PARTNER/
Ziviltechniker GmbH

BREGENZ

/ROSINAK & PARTNER/
Ziviltechniker GmbH



Quelle: KFV, eigene Bearbeitung

BREGENZ ROSINAK & PARTNER Ziviltechniker GmbH

Ziel: Kreislauf durchbrechen!

unsichere Schulwege, mehr Konflikte

weniger eigenständige Mobilität, geringere Beweglichkeit und physische Fitness

Schulweg scheint gefährlich

mehr „Elterntaxis“

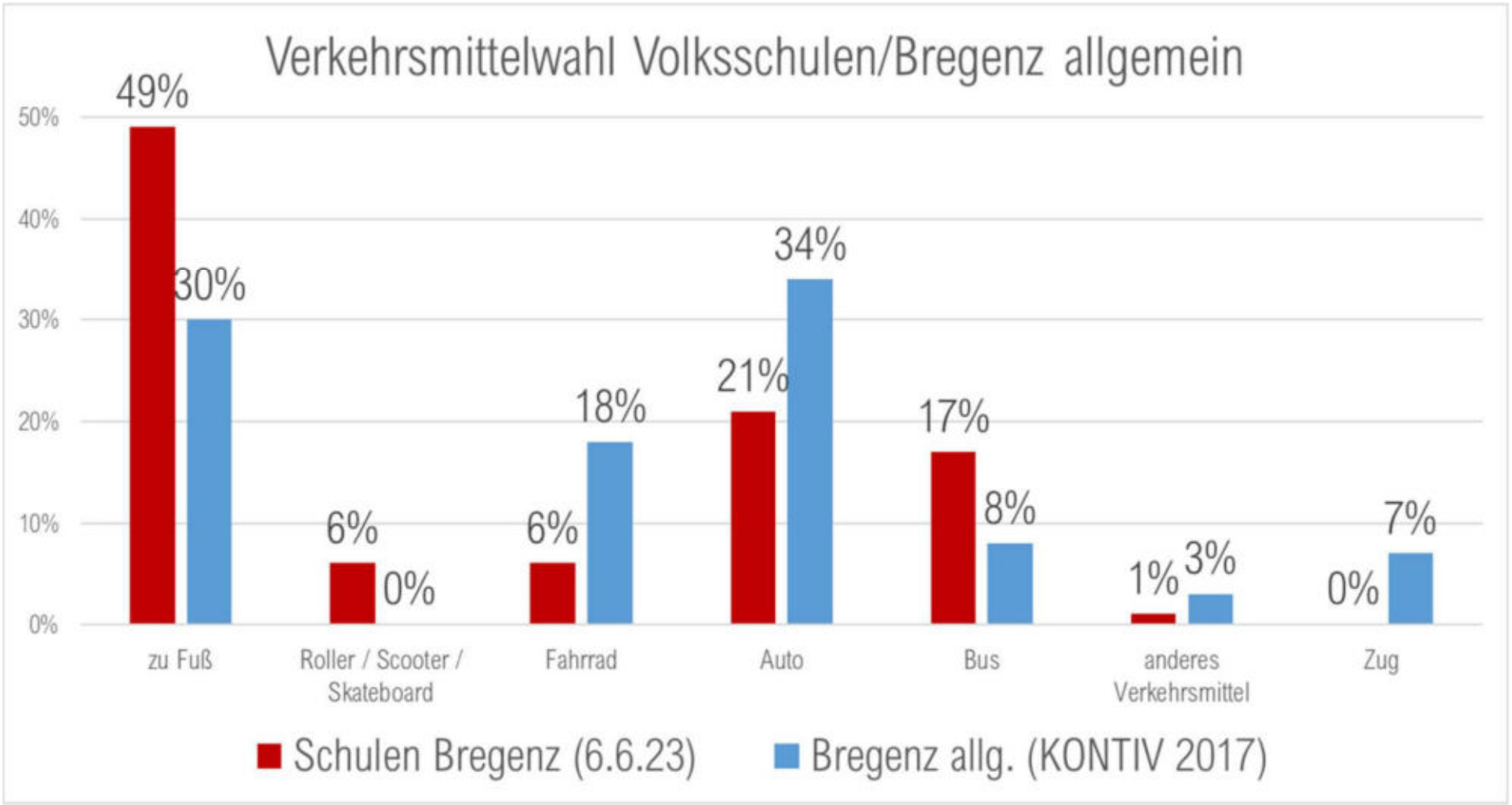
mehr Konfliktpotential

mehr motorisierter Verkehr

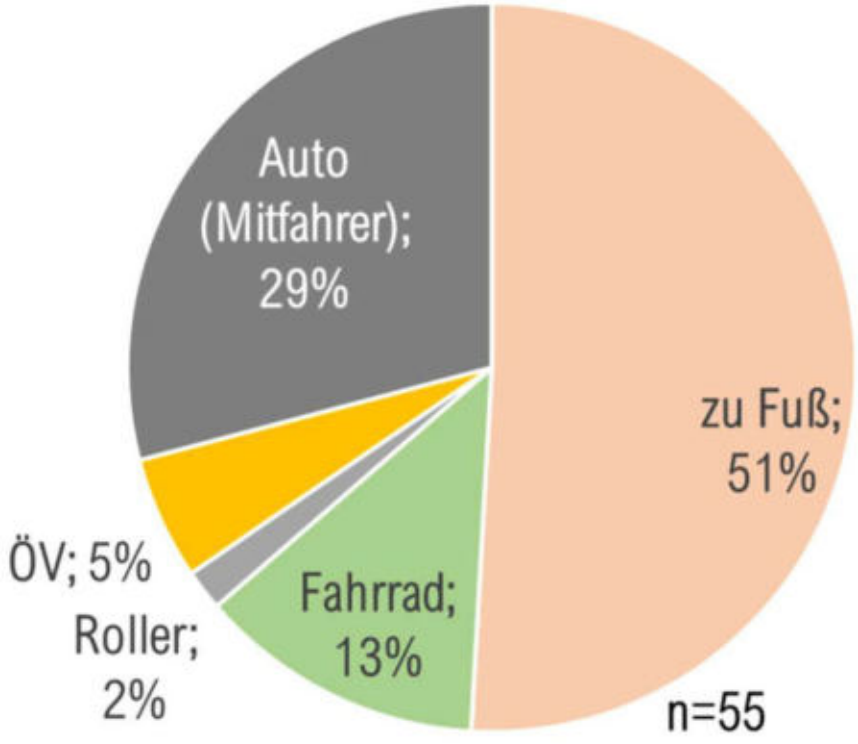
Quelle: KFV, eigene Bearbeitung

BREGENZ

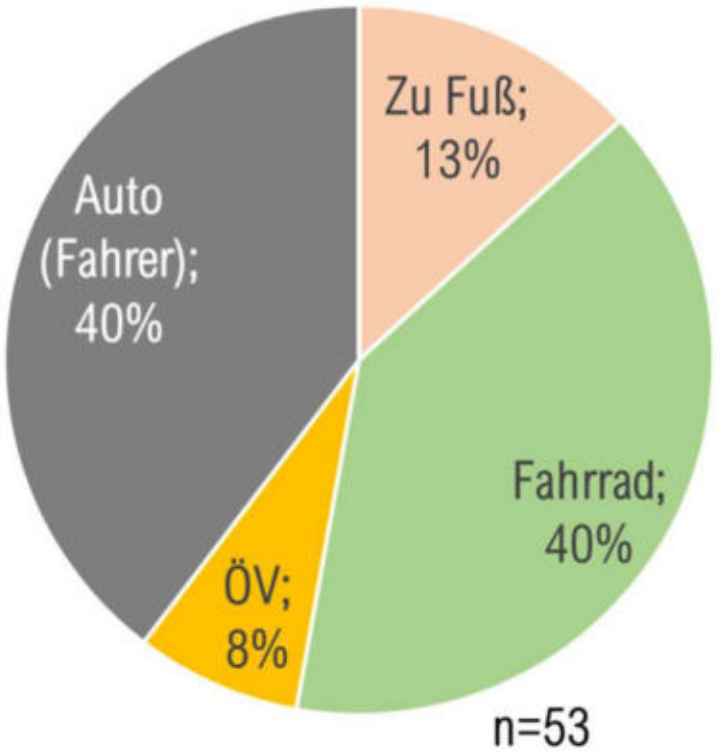
ROSINAK & PARTNER Ziviltechniker GmbH


Verkehrsmittelwahl Volksschulen/Bregenz allgemein
50%
40%
30%
20%
10%
0%
49%
30%
6%
0%
6%
18%
21%
34%
17%
8%
1%
3%
0%
7%
zu Fuß
Roller / Scooter / Skateboard
Fahrrad
Auto
Bus
anderes Verkehrsmittel
Zug
Schulen Bregenz (6.6.23)
Bregenz allg. (KONTIV 2017)

Kinder



Personal

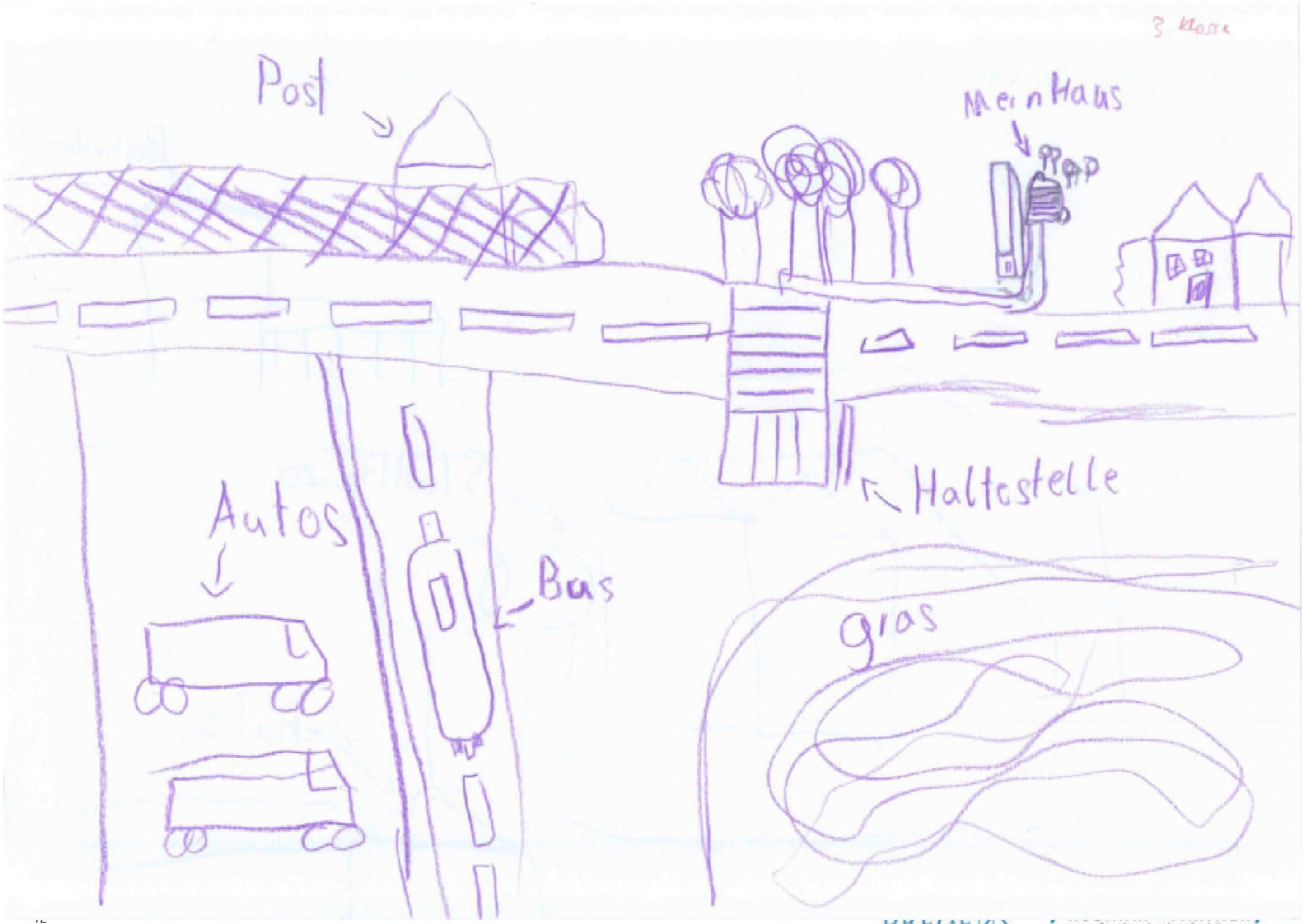


BREGENZ ROSINAK & PARTNER Ziviltechniker GmbH

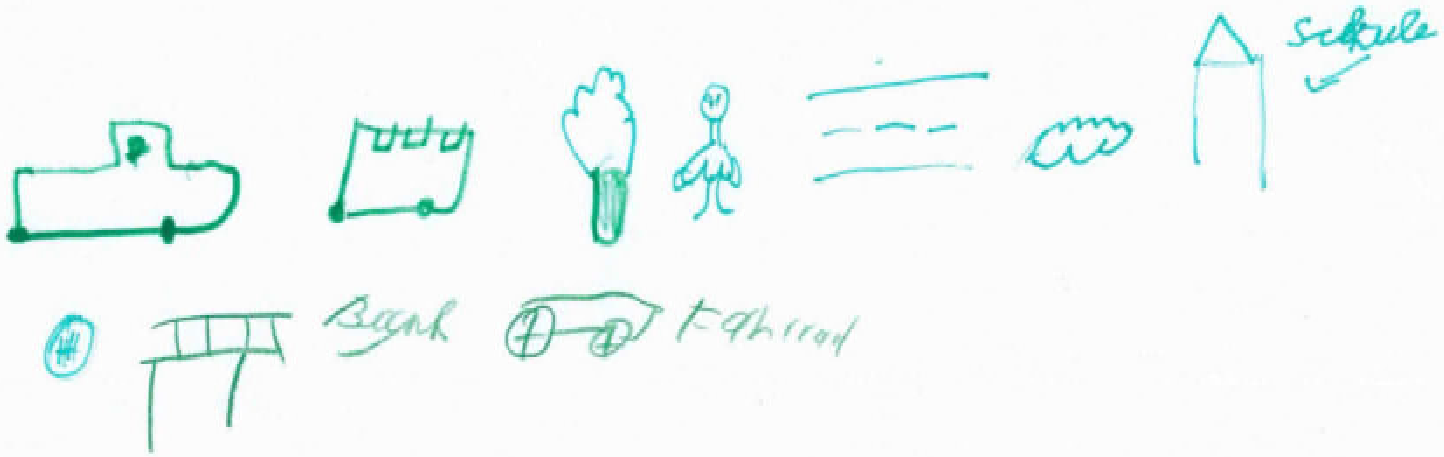
Vision Zero

© Rosinak & Partner

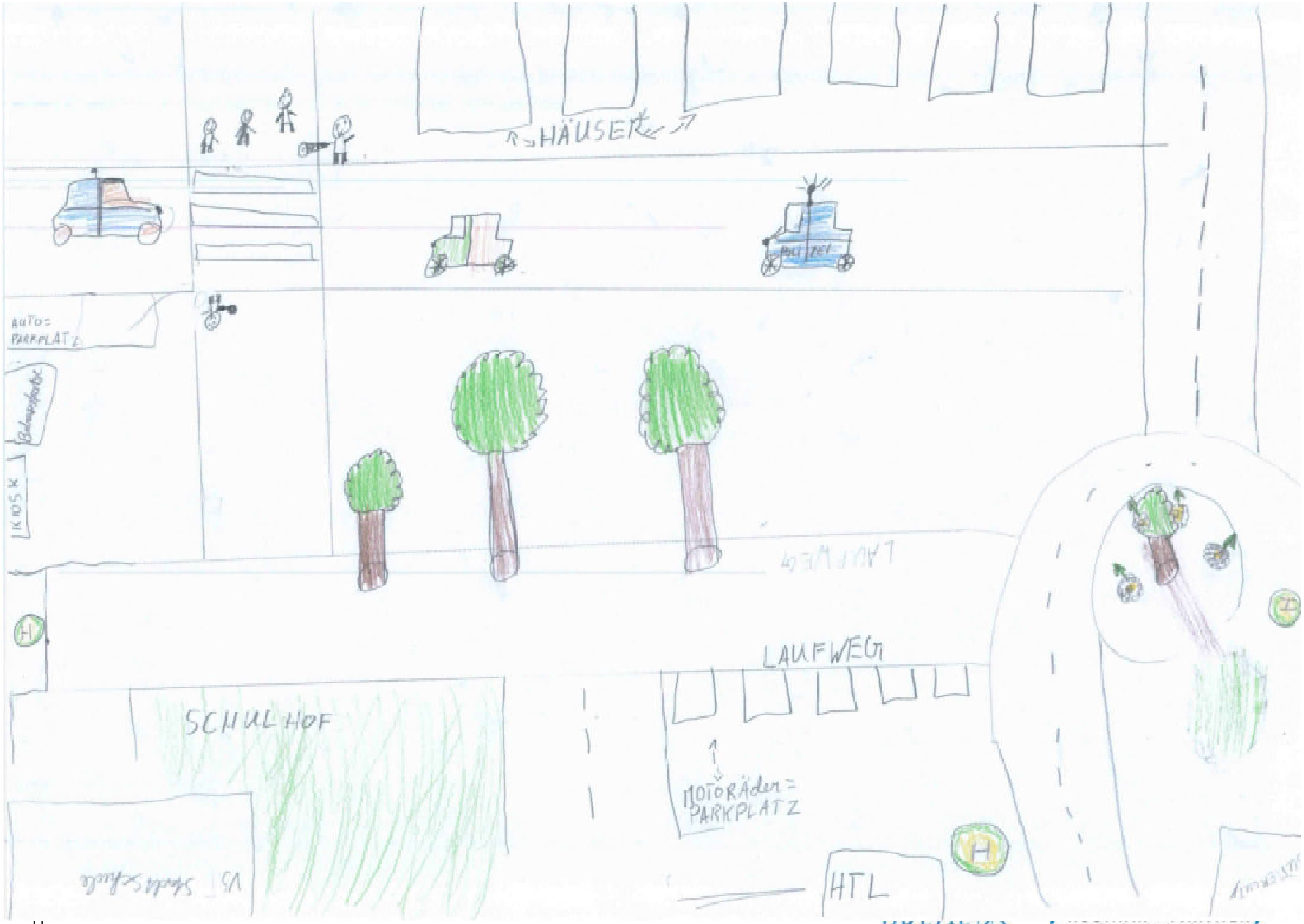
© Rosinak & Partner

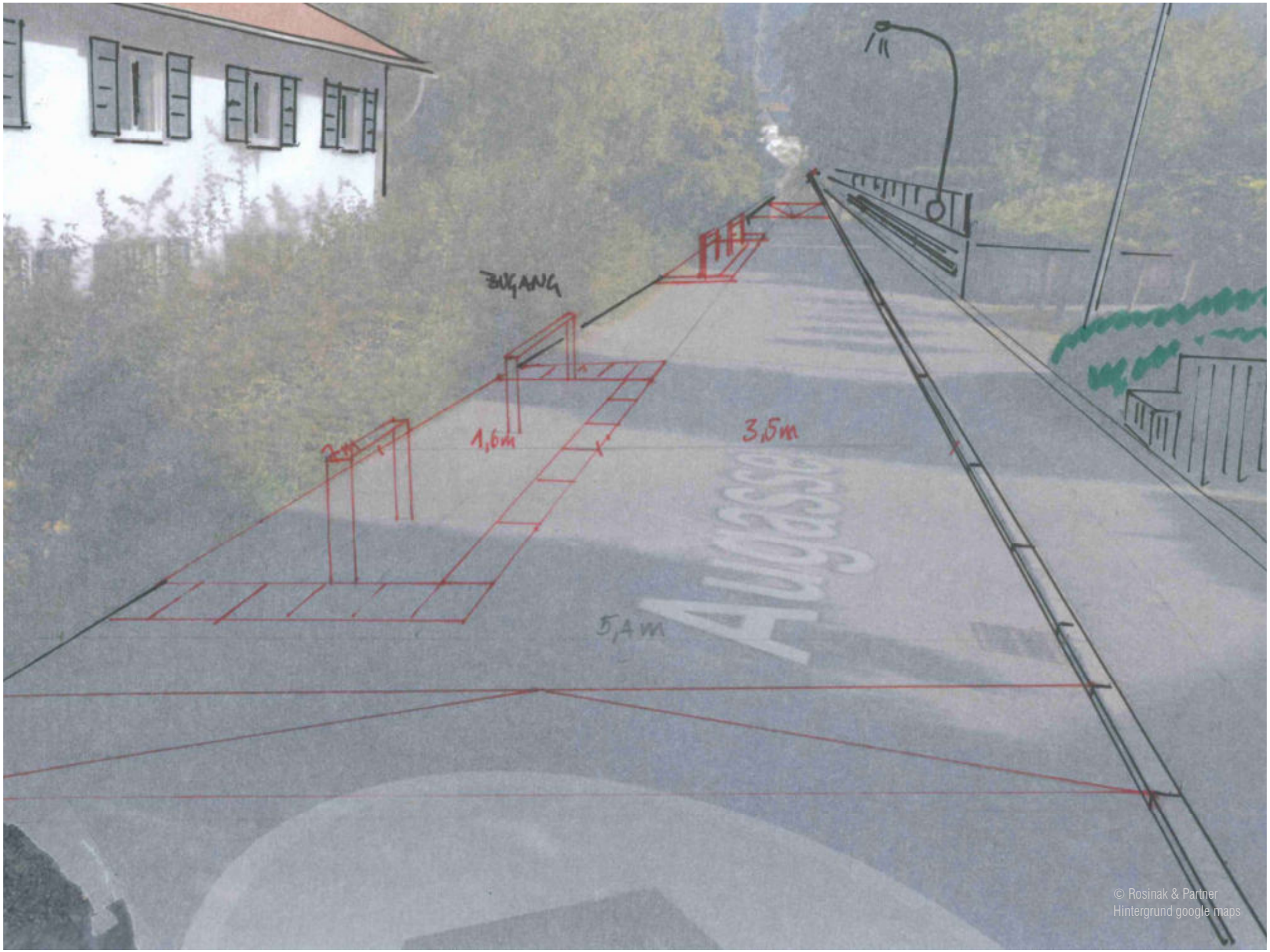

Post
Mein Haus
Haltestelle
Autos
Bus
gras

4C 3. Klasse



BBECEVIX Ziviltechniker GmbH


HÄUSER
AUTO-
PARKPLATZ
KIOSK
LAUFWEG
SCHULHOF
LAUFWEG
MOTORRÄDER-
PARKPLATZ
HTL



© Rosinak & Partner
Hintergrund google maps

© google maps

© Rosinak & Partner
Hintergrund google maps

© Rosinak & Partner

© Rosinak & Partner

VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

BREGENZ

/ROSINAK & PARTNER/
Ziviltechniker GmbH

Foto: Andrea Leindl

Der Bicibus: Wenn Wien und Graz zur Schule radeln

Katja Hausleitner

Philipp Schober

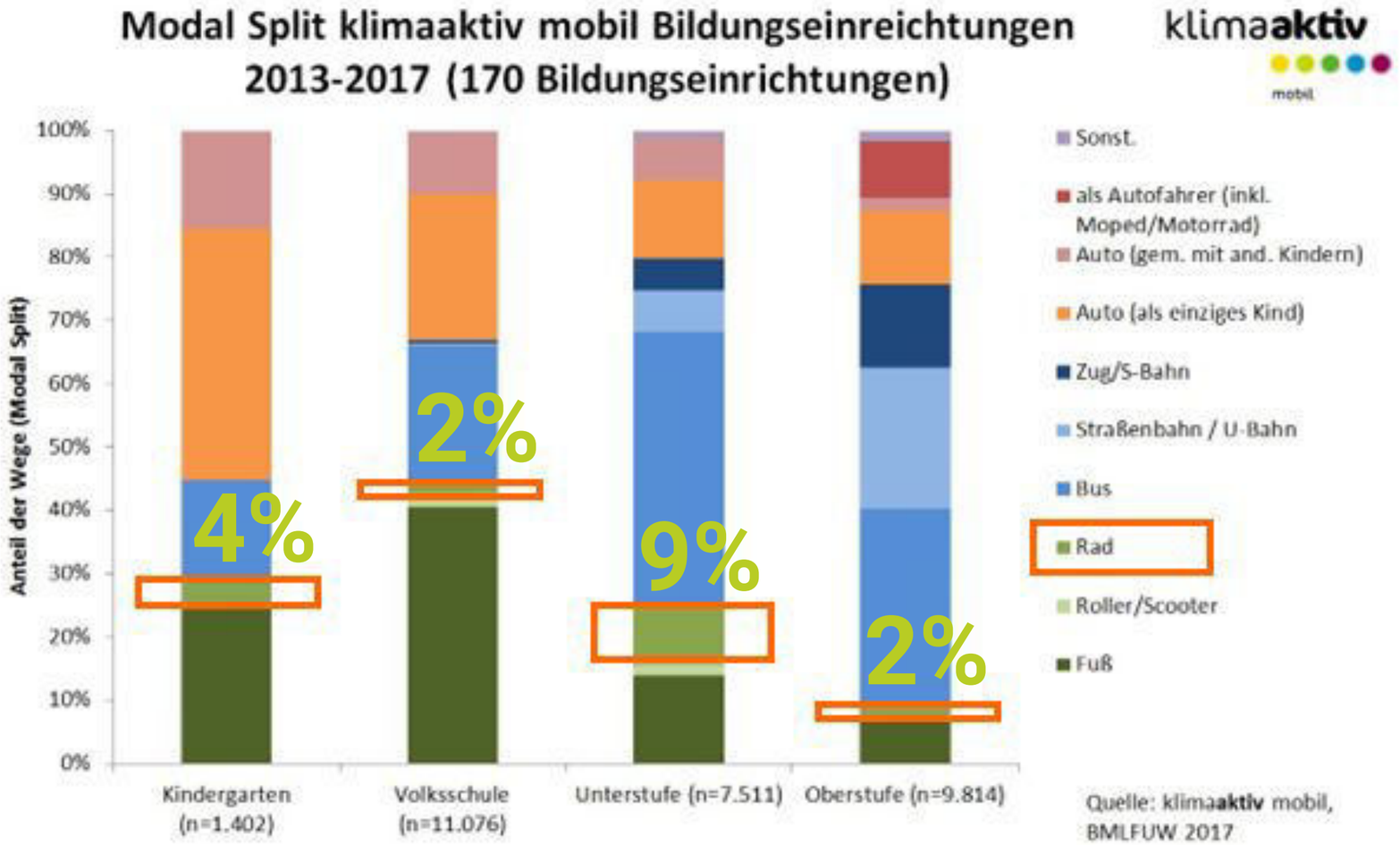
KINDER BÜRO STRASSE FÜR MENSCHEN

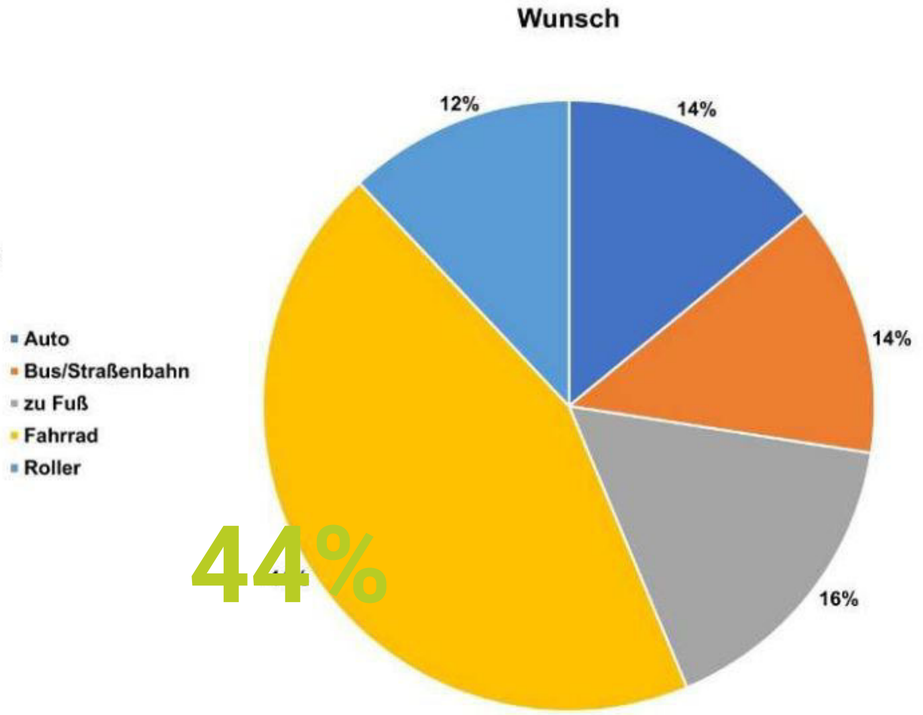
radlobby

Straßenraum für Kinder?

Foto: Kinderbüro-Die Lobby für Menschen bis 14

Wunsch nach mehr Fahrrad





BMVIT, 2016: Österreich unterwegs 2013/2014

Kampel et. al., 2023: Freiwillige Radfahrprüfung für alle Kinder!?
Projekt FreiRad: Handlungsempfehlungen

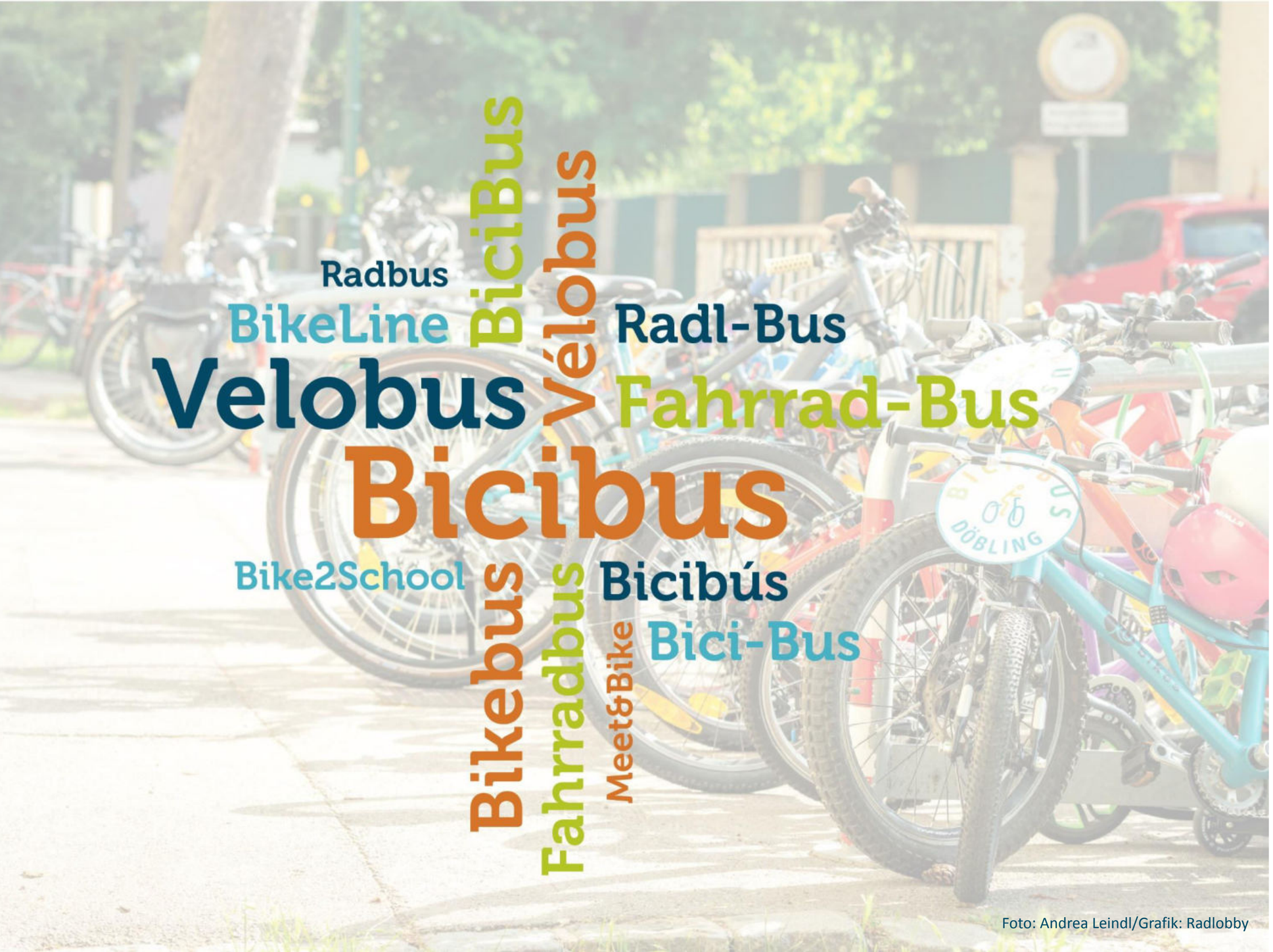


Foto: Andrea Leindl/Grafik: Radlobby

Was ist ein Bicibus?

Screenshot: Bicibus Graz- Film/ Stadt Graz

Foto: Radlobby ARGUS Steiermark

Was ist ein Bicibus?

Foto: Kinderbüro-Die Lobby für Menschen bis 14

Foto: Andrea Leindl

Ziele des Bicibus

Foto: Foto Fischer

Sicher aktiv mobil

Gemeinsam freudvoll radeln

Foto: Andrea Leindl

Foto: Kinderbüro-Die Lobby für Menschen bis 14

Top-down
Bottom-up

Bicibus Hietzing

Gemeinsam in die Schule radeln

radlobby.at/bicibus

Bici-Bus Döbling

Gemeinsam zur Schule radeln

Freitag 22.09. & 20.10. um 07:20 Uhr

Mach auch du mit!

Wir treffen uns um 07:20 Uhr und fahren um 7:30 Uhr mit Polizeigeleit gemeinsam zur Schule nach Grinzing.

Der Bici-Bus ist eine organisierte Fahrt, bei der Kinder und Begleitpersonen mit dem Rad gemeinsam in die Schule fahren.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Bild- & Tonaufnahmen erstellt und veröffentlicht.

Treffpunkt
Grinzinger Allee 8 /
Sieveringer Spitz

Radeln in Döbling
www.radeln.wien

ausgezeichnet beim
VCÖ-Mobilitätspreis
Wien 2023

Bicibus Wien

Foto: Sabine Kranzl

Bicibus Wien

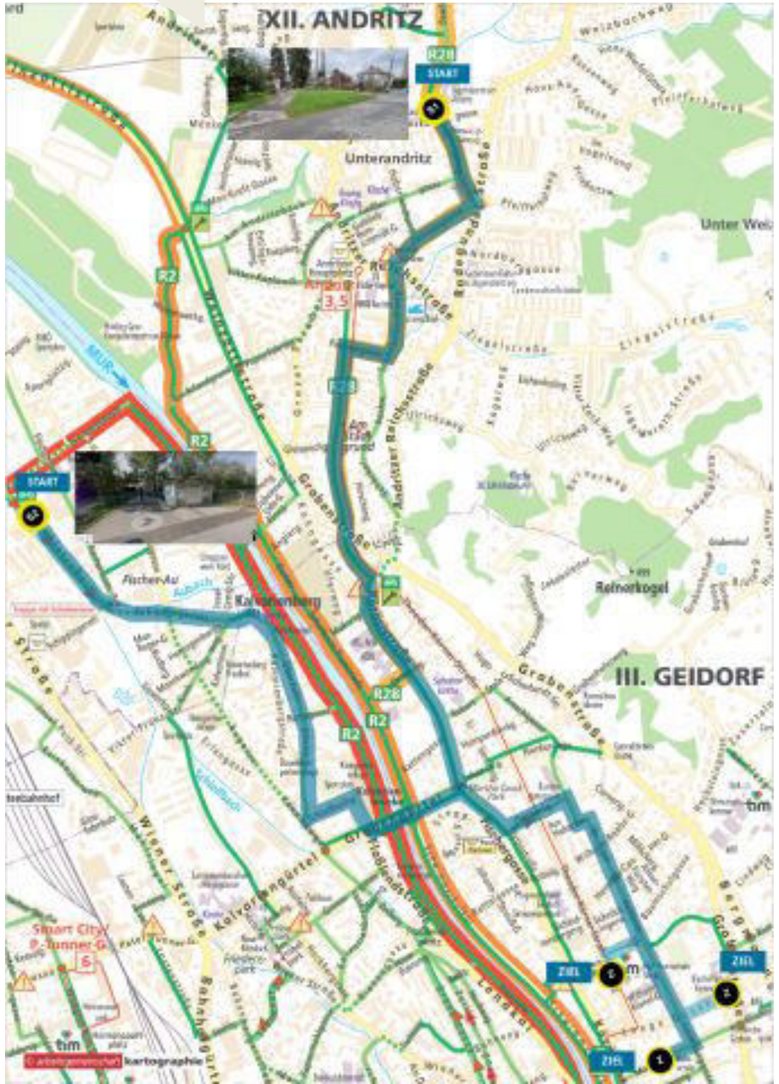
Foto: Andrea Leindl

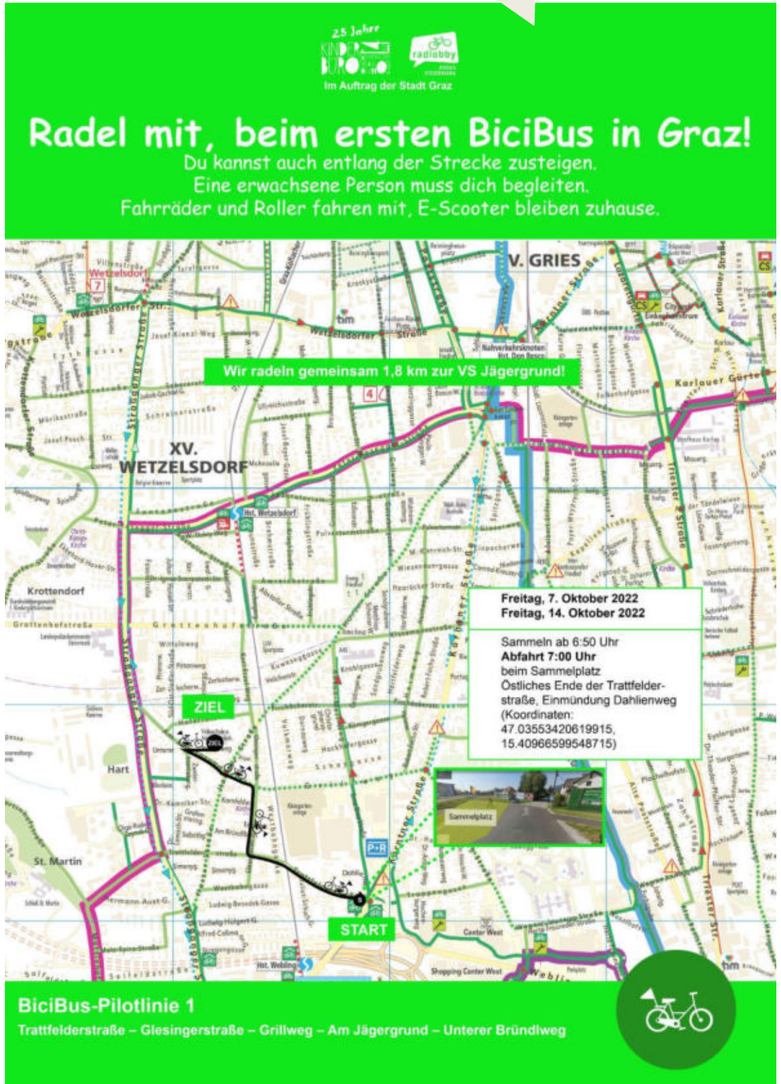
Bicibus Wien

Bicibus-Linie von Andritz/Gösting nach Geidorf

Bicibus-Linie VS Jägergrund

Projekt der Stadt Graz





BiciBus Graz

Foto: Radlobby ARGUS Steiermark

BiciBus Graz

BiciBus Graz

Foto: Kinderbüro-Die Lobby für Menschen bis 14

Herausforderungen

- Linienführung erreicht nicht alle
- Rückfahrt individuell organisieren
- unterschiedliche Fahrgeschwindigkeiten von Kindern
- Zeit der Eltern mitzufahren
- Rahmen schaffen für dauerhafte Etablierung

Foto: Andrea Leindl

Fahren wir nächsten Freitag wieder?

Fotos: Kinderbüro-Die Lobby für Menschen bis 14

Mutig sein

Foto: Andrea Leindl

www.bicibus.at

www.radlobby.at

www.graz.at/bicibus

www.kinderbuero.at

Vielen Dank!